



Composi-Tight.  
3DFusion.

NEU

Der beliebteste Ring  
mit Ultra-Grip™  
Retentionsspitzen

Garrison  
Dental Solutions



# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper • German Edition

ANZEIGE

06196 777 5501

OSSTEM  
IMPLANT

www.osstem.de

**WISSENSCHAFT: Gerodontologie**

Im hohen Alter können in kurzer Zeit große Zahnschäden entstehen. Der Zahnerhalt bei betagten Patienten erhöht spürbar ihre Lebensqualität. Von Dr. Walter Weilenmann, Schweiz.

**VERANSTALTUNG: EUROSIMPOSIUM**

Implantologie in Konstanz am Bodensee: Am 23. und 24. September findet unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Dr. Frank Palm zum siebzehnten Mal das EUROSIMPOSIUM statt.

**MUNDHYGIENE: paro/Esro AG**

„Made in Switzerland“ steht für höchste Qualität. Für uns heißt das: hochwertige Ware im Herzen Europas produziert, ohne lange Logistikketten schnell verfügbar. [www.paroswiss.de](http://www.paroswiss.de)

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Leipzig · No. 4/2022 · 19. Jahrgang · Leipzig, 25. Mai 2021 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 € · [www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info) ZWP ONLINE

ANZEIGE

**ReViCal®**  
Pulp Cap

- lichthärtbar
- für Cp, P
- auf MTA-Basis

ReViCal®

R-dental  
Dentalerzeugnisse  
T 040-3070703-0  
E [info@r-dental.com](mailto:info@r-dental.com)  
I [www.r-dental.com](http://www.r-dental.com)

ANZEIGE

ZWP ONLINE  
[www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)

**Click & Meet**  
garantiert virenfrei.

## Tarifabschluss für Zahnmedizinische Fachangestellte

5,5 Prozent – ein Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit der Praxisangestellten.

**EPPSTEIN/BOCHUM** – Zum 1. Juli 2022 steigen die Tarifgehälter für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) und in diesem Beruf Fortgebildete in Hamburg, Hessen, im Saarland und in Westfalen-Lippe um 5,5 Prozent. Der Vergütungstarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2023. Auch die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich zum 1. Dezember 2022. Dieser Vertrag gilt 13 Monate.

„Damit ist es uns gelungen, in schwierigen Zeiten mit diversen Unwägbarkeiten einen attraktiven Tarifabschluss für die ZFA in diesen Kammerbereichen zu erzielen. Es ist ein Zeichen der Wertschätzung der Leistungen des zahnärztlichen Praxispersonals in der Pandemie und der gelebten Tarifpartnerschaft in den genannten Regionen“, erklärte Hannelore König, Verbandspräsidentin und Verhandlungsführerin auf Arbeitnehmerseite. Der Zahnarzt und Verhandlungsführer der AAZ Hans-Joachim Beier ergänzte: „Als Tarifpartner haben wir uns das Ziel gesetzt, die Attraktivität des Berufs weiter zu erhöhen und überdies viele junge Menschen für das Berufsbild der Zahnmedizinischen Fachangestellten zu begeistern. Unsere Mitarbeiter sollen für die hervorragende Arbeit, die sie in unseren Praxen leisten, adäquat bezahlt werden. Daher gehörte es sich für uns, die aktuellen Preissteigerungen in diesen bewegten Zeiten durch eine angemessene Tarifierhöhung auszugleichen.“

© Krakenimages.com/Shutterstock.com



Die Tarifverhandlungen zwischen dem Verband medizinischer Fachberufe e.V. und der Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der ZFA/ Zahnarzhelferinnen in Hamburg, Hessen, im Saarland und in Westfalen-Lippe fanden am 8. April 2022 in Saarbrücken statt. Bis zum Ende der Erklärungsfrist war Stillschweigen vereinbart worden. Für ZFA gibt es nur Tarifverhandlungen für die Kammerbereiche Ham-

burg, Hessen, Saarland und Westfalen-Lippe. Beide Tarifpartner sehen die Tarifverträge als Mindestanforderungen und rufen die zahnärztlichen Arbeitgeber in den tariflosen Regionen dazu auf, sich an den neuen Vergütungen zu orientieren. **DT**

**Quelle:** Verband medizinischer Fachberufe e.V. und Arbeitgeber-Arbeitsgemeinschaft

## Von Kopf bis Fuß auf ZFAs eingestellt

Die neue Ausgabe der *Zahnärztlichen Assistenz* gibt's in diesem Heft.

In dieser Ausgabe

Wie wir starten, entscheidet darüber, wie es für uns weitergeht – das gilt nicht nur für den Wochenbeginn am Montag, sondern besonders für den Traumjob Zahnmedizinische Fachangestellte. Die aktuelle Ausgabe der *Zahnärztlichen Assistenz* hält, was sie verspricht – als *das* Wissens-Update für ZFAs, ZMPs, DHs und Co. Damit der Top-10-Ausbildungsberuf qualitativ mehr als nur einen Zahn zulegt, stellt Sylvia Gabel, Referatsleiterin für ZFA beim

Verband medizinischer Fachberufe e.V., die wichtigsten Änderungen der neuen ZFA-Ausbildungsordnung vor, die ab August für alle Azubis gelten.

Dass nicht nur das *Wie*, sondern auch das *Wo* viel ausmacht, zeigt das Thema „Stadt vs. Land“: Im Doppelinterview berichten zwei Zahnfeen – eine aus der pulsierenden Großstadt, die andere aus einer beschaulichen Dorfidylle – über die unerwarteten Gemeinsamkeiten und offensichtlichen Unterschiede ihres Praxisalltags.

Last, but not least beweist ZFA Cornelia Teichert, was wahre Berufstreue bedeutet – arbeitet sie doch seit sage und schreibe fast 50 Jahren in ein und derselben Zahnarztpraxis und denkt auch mit 66 Jahren noch lange nicht ans Aufhören.

Mit seinem freshen Konzept und Layout überzeugt das beliebte Supplement der *Dental Tribune Deutschland* einmal mehr mit seinem gewohnt erfrischenden Mix aus Fach-

wissen, Dental Lifestyle und Fortbildungsempfehlungen. Die Möglichkeit, interaktiv auf den bekannten Onlinekanälen wie Facebook, Instagram und Co. mitzuwirken, erleichtert gleichzeitig den direkten Austausch mit anderen Kolleginnen und schnürt so ein spannendes Gesamtpaket. All das und noch viel mehr gibt's in der aktuellen *Zahnärztlichen Assistenz* – direkt als Beilage in dieser Ausgabe! **DT**



ANZEIGE

Mit SAFEWATER Ihre  
Trinkwasserhygiene  
endlich sicher und  
zuverlässig aufstellen.

#HYGIENEOFFENSIVE

- ✓ Geld sparen.
- ✓ Gesundheit schützen.
- ✓ Alleinstellungsmerkmal nutzen.

**BLUE SAFETY**  
Die Wasserexperten

Jetzt Termin  
anfordern



Für SAFEWATER 4.2  
entscheiden  
und vom  
BLUE SAFETY  
Full Service  
profitieren.



Vereinbaren Sie Ihren **persönlichen, kostenfreien Beratungstermin:**  
Fon 00800 88 55 22 88  
WhatsApp 0171 991 00 18  
[www.bluesafety.com/Termin](http://www.bluesafety.com/Termin)

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden.  
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

## Univ.-Prof. Dr. Katrin Bekes

### Einstimmige Wiederwahl zur DGKiZ-Präsidentin.

**WÜRZBURG** – Die Leiterin des Fachbereichs Kinderzahnheilkunde der Universitätszahnklinik der MedUni Wien, Univ.-Prof. Dr. Katrin Bekes, wurde im Rahmen der Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKiZ) in Würzburg im Amt als Präsidentin der Gesellschaft bestätigt und einstimmig wiedergewählt.



Turnusgemäß hätte die Wahl bereits bei der letzten Jahrestagung im September 2021 in Regensburg stattgefunden. Dieser Kongress wurde jedoch aufgrund der Coronapandemie in einem virtuellen Format abgehalten, sodass die Mitgliederversammlung auf die heurige Frühjahrstagung in Würzburg verschoben wurde. Insgesamt fanden sich dabei über 400 kinderzahnärztliche Kollegen in der bayrischen Stadt am Main ein, um über aktuelle Themen der Kinderzahnheilkunde aus Wissenschaft und Praxis zu diskutieren.

Die DGKiZ hat derzeit knapp 1.900 Mitglieder. Prof. Bekes übernahm das Präsidentenamt bereits 2019 und war damals jüngste Präsidentin in der Geschichte der DGKiZ. [DT](#)

Quelle: MedUni Wien

## 250.000 Euro gespendet

### SCHOTT unterstützt Menschen in der Ukraine.



**MAINZ** – Nach einer gemeinsamen weltweiten Spendenaktion für die vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine stellt die SCHOTT AG 250.000 Euro für humanitäre Hilfsprojekte zur Verfügung. Die Mitarbeiter steuerten 90.000 Euro an Privatspenden bei, das Unternehmen erhöhte die Spendensumme um 160.000 Euro. Mit der Gesamtspendensumme hilft SCHOTT nun zum einen direkt in der Ukraine und unterstützt zum anderen Hilfsprojekte für Menschen, die wegen des Krieges aus der Ukraine nach Deutschland geflohen sind.

„Unsere Solidarität gilt den Menschen in und aus der Ukraine. Wir wollen mit unserer gemeinsamen Spende zielgerichtete humanitäre Hilfe leisten – direkt vor Ort in der Ukraine und ebenso für Geflüchtete, die im Umfeld unserer Standorte hier in Deutschland Zuflucht gefunden haben“, erklärte Dr. Frank Heinrich, Vorstandsvorsitzender der SCHOTT AG.

Mit 64.500 Euro unterstützt SCHOTT eine an der Universitätsmedizin Mainz initiierte und organisierte Hilfsaktion zur Versorgung von Kliniken in der Ukraine mit dringend benötigten Medikamenten und Medizinprodukten.

Der übrige Spendenbetrag wird auf verschiedene lokale Hilfsprojekte an den sechs deutschen SCHOTT Standorten aufgeteilt. Die Bandbreite der unterstützten Projekte reicht von der Versorgung von Geflüchteten mit Lebensmitteln über psychosoziale Beratungsangebote, Grundversorgung für das tägliche Leben, Sprachkurse und die Sachmittelausstattung für schulpflichtige Kinder bis hin zur Unterstützung von lokalen Initiativen, die Hilfstransporte für die Ukraine organisieren. [DT](#)

Quelle: SCHOTT AG

## Zahlen des Monats

# 4.771

Ende 2020 arbeiteten in Deutschland 4.771 Zahnärzte aus dem Ausland. Top 5 der Herkunftsländer: Syrien 681, Rumänien 454, Griechenland 421, Niederlande 241, Polen 219.

# 267.800

45 Prozent der 267.800 Bachelorabsolventen an deutschen Hochschulen, die 2019 ihren Abschluss erworben haben, begannen bis zum Wintersemester 2020/2021 ein Masterstudium.

# 14,9

Die Coronapandemie hat nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in den Jahren 2020 und 2021 weltweit etwa 14,9 Millionen Menschen das Leben gekostet.

## Das E-Rezept wird ab September Pflicht

### Zeitliche und regionale Staffelung auch für Zahnärzte vorgesehen.

**BERLIN** – Das E-Rezept soll ab 1. September verpflichtend eingeführt werden. Am 30. Mai sollen die Gesellschafter der Betreibergesellschaft gematik dies bei einer Sondersitzung formal beschließen. Das berichtet der Branchendienst APOTHEKE ADHOC. Demnach ist

eine zeitliche und regionale Staffelung vorgesehen: Für alle Apotheken wird das E-Rezept verpflichtend zum 1. September eingeführt. Für Ärzte und Zahnärzte soll die verpflichtende Einführung dagegen in Stufen erfolgen: Ab dem 1. September startet der Roll-out in den

Bundesländern Schleswig-Holstein und Bayern. Ab dem 1. Dezember ist die Ausweitung auf sechs weitere Bundesländer vorgesehen. Welche das sind, soll auf der Sondersitzung, spätestens aber in der nächsten regulären Gesellschafterversammlung der gematik am 15. Juni, verbindlich beschlossen werden. Ab dem 1. Februar 2023 folgen alle restlichen Bundesländer.

Es bestünden aktuell keine Zweifel daran, dass die verpflichtende Nutzung des E-Rezepts verbindlich beschlossen werde, teilte das Bundesgesundheitsministerium (BMG) als Mehrheitsgesellschafter gegenüber den Fachverbänden mit. Die flächendeckende Einführung des E-Rezepts war ursprünglich für den 1. Januar vorgesehen und dann verschoben worden. In der verlängerten Testphase sollen 30.000 E-Rezepte eingelöst werden. [DT](#)

Quelle: APOTHEKE ADHOC



© Agenturfotograf/in/Shutterstock.com

## Auf den Punkt ...

### Gehaltsanstieg

Vollzeitbeschäftigte Fachkräfte in Krankenhäusern und Heimen, zu denen auch Pflegefachkräfte zählen, verdienen im Jahr 2021 brutto durchschnittlich 34,0 Prozent mehr als 2011.

### Fleischersatz

Ob Tofuwurst, Seitanschnitzel oder Veggie-Burger – der Markt mit vegetarischen oder veganen Alternativen zum Fleisch boomt: Die Produktion stieg 2021 um 17 Prozent gegenüber 2020.



© Prostock-studio/Shutterstock.com

### Betriebsgründungen

Im 1. Quartal 2022 wurden in Deutschland gut 35.000 Betriebe gegründet, deren Rechtsform und Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Bedeutung schließen lassen.

### Internetfernsehen

Fernsehkonsum über das Internet gewinnt in Deutschland zunehmend an Bedeutung. 2021 konnten bereits 19 Prozent der privaten Haushalte über ihren Breitbandanschluss fernsehen.

## IMPRESSUM

**Verlag**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig, Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0  
Fax: +49 341 48474-290  
kontakt@oemus-media.de  
www.oemus.com

**Verleger**  
Torsten R. Oemus

**Verlagsleitung**  
Ingolf Döbbecke  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

**Chefredaktion**  
Katja Kupfer

**Chairman Science & BD**  
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

**Redaktionsleitung**  
Majang Hartwig-Kramer (mhk)  
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/  
Verkaufsleitung**  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller  
hiller@oemus-media.de


**Projektmanagement/  
Vertrieb**  
Simon Guse  
s.guse@oemus-media.de

**Produktionsleitung**  
Gernot Meyer  
meyer@oemus-media.de

**Anzeigenposition**  
Lysann Reichardt  
l.reichardt@oemus-media.de

**Art Direction**  
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn  
a.jahn@oemus-media.de

**Satz**  
Matthias Abicht  
abicht@oemus-media.de

 **WISSEN, WAS ZÄHLT**  
Geprüfte Auflage  
Klare Basis für den Werbermarkt  
Mitglied der Informations-  
gemeinschaft zur Feststellung der  
Verbreitung von Werbeträgern e.V.

**Erscheinungsweise**  
Dental Tribune German Edition  
erscheint 2022 mit 8 Ausgaben,  
es gilt die Preisliste Nr. 12 vom  
1.1.2021.  
Es gelten die AGB.

**Druckerei**  
Dierichs Druck+Media GmbH,  
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,  
Deutschland

**Verlags- und Urheberrecht**  
Dental Tribune German Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sondereile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz**  
(Schreibweise männlich/  
weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

**DENTALTRIBUNE**  
The World's Dental Newspaper - German Edition

# Zahnmedizin für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf

Vorschläge der BZÄK zur Verbesserung der Versorgung.

**BERLIN** – Konkreter politischer Handlungsbedarf besteht bei der zahnärztlichen Versorgung von Patienten mit besonderem Unterstützungsbedarf. Für eine uneingeschränkte Partizipation bittet die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) die Gesundheitspolitik, sich für die erforderlichen Lösungen einzusetzen:

## 1. Versorgung in stationären Behinderteneinrichtungen

Immer wieder müssen Kooperationsverträge in Behinderteneinrichtungen abgelehnt werden, weil diese auf Pflegeeinrichtungen begrenzt sind. Hier ist eine Erweiterung auf Behinderteneinrichtungen sinnvoll.

## 2. Medizinische Behandlungszentren und Sozialpädiatrische Zentren

Der Gesetzgeber hat für die medizinische Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung Sozialpädiatrische Zentren (SPZ) geschaffen, für erwachsene Patienten mit Behinderung Medizinische Zentren für Erwachsene mit Behinderung (MZE), in denen bislang keine Zahnmedizin stattfinden darf. Eine Weiterentwicklung ist erforderlich.

## 3. Ambulant tätige Anästhesisten

Pflegebedürftige Ältere und Personen mit geistiger Behinderung benötigen häufig eine zahnärztliche Behandlung in Allgemeinanästhesie. Es ist sehr schwierig, für diese oft in ambulanten OP-Zentren durchgeführten Behandlungen Anästhesisten zu gewinnen. Grund ist deren Budget-Deckel. Der Gesetzgeber muss diese Formen der Allgemeinanästhesie außerhalb der Gesamtvergütung einordnen.

## 4. Schnittstelle Zahnmedizin und Krankenhaus

Bei vielen Patienten mit Behinderung liegen große allgemeinmedizinische Beeinträchtigungen vor, sodass die zahnärztliche Behandlung in Allgemeinanästhesie nur unter stationären Bedingungen möglich ist, ebenso bei Pflegebedürftigen und Patienten mit schweren Allgemeinerkrankungen. Die stationäre Versorgung hält



jedoch keine gesetzlichen Rahmenbedingungen dafür vor. Es existieren weder passende DRGs noch die gesetzliche Möglichkeit, dass Zahnärzte als Belegzahnärzte in Krankenhäusern tätig werden können. Eine Gesetzesänderung ist erforderlich.

## 5. Vergütung von Leistungen bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen

Die ambulante zahnmedizinische Behandlung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung im Wachzustand ist sehr aufwendig, bindet viel Personal und Zeit. Dies wird nicht abgebildet.

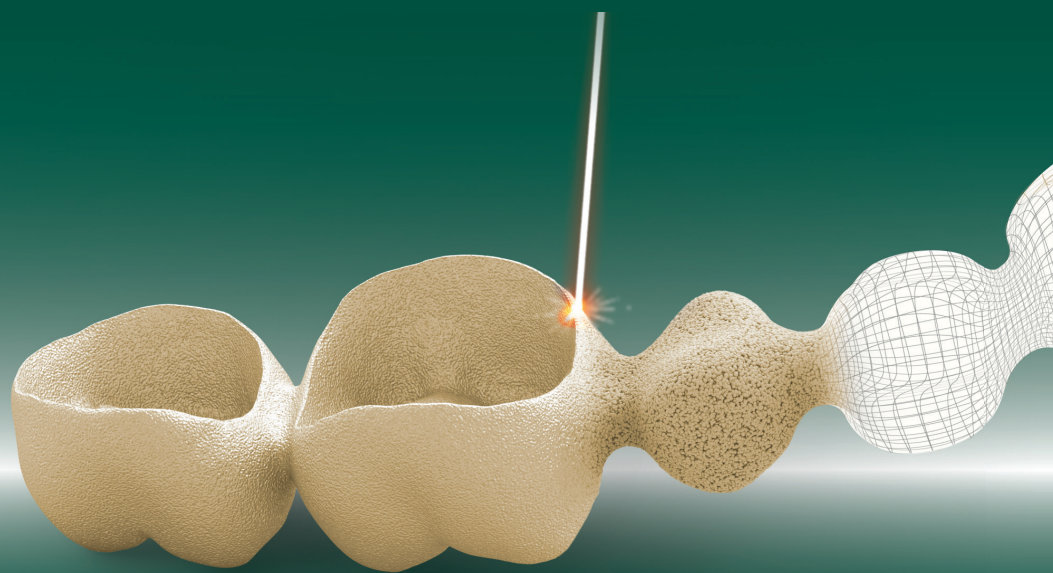
## 6. Betreuung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen

Die zahnärztliche und präventive Betreuung von Pflegebedürftigen und Personen mit Behinderung muss weiter intensiviert werden, da ihre Mundgesundheit signifikant schlechter ist, als allgemein. Die Approbationsordnung Zahnmedizin und die Curricula könnten dies berücksichtigen. Weitere Schnittstellen wären akutgeriatrische Krankenhausstationen und die Entwicklung weitergehender Konzepte in der aufsuchenden Versorgung. [DI](#)




Quelle: Bundeszahnärztekammer


# GOLD JETZT AUCH ADDITIV



### DIE VORTEILE:

 Einfaches Handling: Weiterverarbeitung von Intraoral-Scannerdaten, Weiterverarbeitung des Zahnersatzes ohne Zeitverlust

Die 3D-Druck-Technologie eröffnet eine neue Welt der digitalen Bearbeitung dentaler Strukturen und ergänzt somit ideal die Fräsen-in-Edelmetall-Technologie.

 optimale Passgenauigkeit, perfekte Gefügestruktur und Oberflächenbeschaffenheit

Die digitale Prozesskette umfasst die schnelle Weiterverarbeitung der Intraoral-Scannerdaten. Optimale Passgenauigkeit, Gefügestruktur und Oberflächenbeschaffenheit sind garantiert.

 Wirtschaftliche Herstellung, bis zu 30 % Gewichtsersparnis

 Legierung: Orplid CF, 72 % Gold

**JETZT TESTEN!**

Nur den Materialpreis bezahlen – ohne weitere Kosten

Tel. +49 7044 90 333-333  
dental@c-hafner.de

C.HAFNER GmbH + Co. KG  
Gold- und Silberscheideanstalt  
71299 Wimsheim · Deutschland

Tel. +49 7044 90 333-0  
dental@c-hafner.de  
www.c-hafner.de

**C.HAFNER**   
Edelmetall · Technologie



# Gemeinschaftspraxis von Zahnärzten gewerbsteuerpflichtig?

Arbeitsteilung in Arztpraxis kann zur Einstufung als Gewerbebetrieb führen.

**NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE** – Mit (noch nicht rechtskräftigem) Urteil vom 16. September 2021 (4 K 1270/19) – gegen das die Revision zugelassen wurde – hat das Finanzgericht Rheinland-Pfalz entschieden, dass eine Gemeinschaftspraxis von Zahnärzten insgesamt als Gewerbebetrieb einzustufen (und damit gewerbsteuerpflichtig) ist, wenn einer der Ärzte für die Organisation, Verwaltung und Leitung der Praxis zuständig ist und nur noch in geringem Umfang eigene zahnärztliche Beratungs- und Behandlungsleistungen am Patienten erbringt.

## Betriebsprüfung mit Folgen

Die Klägerin ist eine in Rheinhessen ansässige sog. Partnerschaftsgesellschaft, in der sich mehrere approbierte Zahnärzte zur gemeinsamen Ausübung der zahnärztlichen Be-

handlung von Privat- und Kassenpatienten zusammengeschlossen haben. Im Streitjahr erzielte die Praxis Umsatzerlöse von rund 3,5 Millionen Euro, wovon nur ca. 900 Euro auf einen der sog. Seniorpartner entfielen, der hauptsächlich für die Organisation, Verwaltung und Leitung der Praxis zuständig war. Nach einer Betriebsprüfung vertrat das Finanzamt die Auffassung, dass die Einkünfte der Gemeinschaftspraxis nicht mehr als freiberuflich, sondern als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu qualifizieren seien, weil bei einer freiberuflichen Personen- oder Partnerschaftsgesellschaft jeder Gesellschafter die Merkmale selbstständiger Arbeit in eigener Person erfüllen müsse.



handlung von Privat- und Kassenpatienten zusammengeschlossen haben. Im Streitjahr erzielte die Praxis Umsatzerlöse von rund 3,5 Millionen Euro, wovon nur ca. 900 Euro auf einen der sog. Seniorpartner entfielen, der hauptsächlich für die Organisation, Verwaltung und Leitung der Praxis zuständig war. Nach einer Betriebsprüfung vertrat das Finanzamt die Auffassung, dass die Einkünfte der Gemeinschaftspraxis nicht mehr als freiberuflich, sondern als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu qualifizieren seien, weil bei einer freiberuflichen Personen- oder Partnerschaftsgesellschaft jeder Gesellschafter die Merkmale selbstständiger Arbeit in eigener Person erfüllen müsse.

Nach erfolglosem Einspruchsverfahren hat das Finanzgericht die Klage der Ärzte abgewiesen. Bei einer Gemeinschaftspraxis – so das Gericht – müsse jeder der Gesellschafter (= Arzt) in eigener Person die Hauptmerkmale des freien Berufes erfüllen, d. h. nicht nur über die persönliche Berufs-

handlungsmethode festlegen und sich die Behandlung „problematischer Fälle“ vorbehalten bzw. die Erbringung der eigentlichen ärztlichen Behandlungsleistung an angestellte Ärzte delegieren. Erforderlich sei aber, dass sich jeder Gesellschafter (= Arzt) kraft seiner persönlichen Berufsqualifikation an der „Teamarbeit“ im arzttypischen Heilbereich beteilige. Übernehme er (nahezu) nur kaufmännische Leitungs- oder sonstige Managementaufgaben, sei er nicht freiberuflich, sondern gewerblich tätig. Dies führe dazu, dass die gesamte Tätigkeit der Gemeinschaftspraxis als gewerblich anzusehen sei. Denn wenn Gesellschafter einer Personengesellschaft teilweise freiberuflich und teilweise gewerblich tätig seien, so sei ihre Tätigkeit nach § 15 Abs. 3 Nr. 1 Alt. 1 EStG insgesamt als gewerblich zu qualifizieren. Die Tätigkeit des gewerblich tätigen Arztes „infiziere“ die Tätigkeit der freiberuflichen Ärzte. [DI](#)

Quelle: Finanzgericht Rheinland-Pfalz

# Aus für gelockerte Beihilferegeln

EU kehrt nach dem 30. Juni größtenteils zu alter Regelung zurück.

**BRÜSSEL** – Die EU-Kommission will die aufgrund der Coronaviruspandemie gelockerten staatlichen Beihilferegeln auslaufen lassen. Das Regelwerk werde angesichts der verbesserten wirtschaftlichen und gesundheitlichen Lage nach dem 30. Juni nicht mehr verlängert, wie die Brüsseler Behörde am 12. Mai mitteilte. Die Maßnahmen zur Investitionsförderung würden jedoch bis Ende dieses Jahres und die Maßnahmen zur Solvenzstützung bis Ende 2023 fortgesetzt.

„Die sich verbessernde Wirtschaftslage angesichts der Lockerung der Beschränkungen ist der Hauptgrund, warum wir beschlossen haben, den Vorübergehenden Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen COVID nicht über den 30. Juni 2022 hinaus zu verlängern“, so die Vizepräsidentin

der EU-Kommission, Margrethe Vestager, in einer Aussendung. Bis heute habe die Brüsseler Behörde fast 950 nationale Maßnahmen mit einem geschätzten Gesamtbetrag an staatlichen Beihilfen von über 3 Billionen Euro genehmigt.

Wenn der Staat ein Unternehmen etwa mit Geld oder Steuervorteilen unterstützen will, gelten in der EU eigentlich sehr strenge Regeln. Das soll verhindern, dass der Wettbewerb verzerrt wird und beispielsweise ein EU-Land durch seine Hilfe an ein Unternehmen dafür sorgt, dass ein Konkurrent aus einem anderen Land aus dem Markt gedrängt wird. Angesichts der Coronapandemie waren diese Regeln gelockert worden. [DI](#)

Quelle: www.medinlive.at

# Composi-Tight® 3D Fusion™ Sectional Matrix System

Das neue und verbesserte  
Teilmatrixsystem  
für alle Klasse II Kavitäten



FX-KFF-00  
Preis € 473,00\*



## FX-KFF-00 Starter Set

- 1x Composi-Tight® 3D Fusion™ Ring kurz blau,
- 1x Composi-Tight® 3D Fusion™ Ring lang orange,
- 1x Composi-Tight® 3D Fusion™ Ring breit grün,
- 80x Composi-Tight® 3D Fusion™ Keile, 4 Größen  
(je 20x FXYL, FXBL, FXOR, FXGR)
- 70x Composi-Tight® 3D Fusion™ Matrizenbänder, 5 Größen  
(je 20x FX100, FX175, FX200; je 5x FX150, FX300)
- 1x verbesserte Ringseparierzange aus geschmiedetem Edelstahl

Testen ohne Risiko mit der  
60-Tage-Geld-zurück-Garantie!

# Fit Strip™



Approximale Finier- und Konturierstreifen für  
aerosolfreies Stripping und Kompositnachbearbeitung



FPSK01  
Preis € 164,00\*

**Sets** Alle Sets beinhalten 10 FitStrips und 2 Griffe.

- FPSK01 Starter Set** zum Finieren, Polieren und ASR (approximale Schmelzreduktion) bis 0,30 mm
- 2 gezackte FitStrips, 2 Griffe
  - 4 einseitig beschichtet  
(je 1x super fein/gelb 0,08 mm, fein/rot 0,10 mm, medium/blau 0,13 mm, grob/grün 0,18 mm)
  - 4 doppelt beschichtet  
(je 1x super fein/gelb 0,11 mm, fein/rot 0,15 mm, medium/blau 0,21 mm, grob/grün 0,30 mm)

Wie können wir helfen?

Rufen Sie uns an:

02451 971 409

**Garrison**  
Dental Solutions

Tel.: +49 2451 971 409 • info@garrisdental.net • www.garrisdental.com

THE LEADER IN MATRIX SYSTEMS

\*Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen © 2022 Garrison Dental Solutions, LLC zzgl. MwSt. Es gelten unsere AGB.

ADGM622 DT

# Minimalinvasive Gerodontologie

Zahnschäden im Alter – es gibt zahlreiche Gründe für ihr Entstehen und viele Möglichkeiten, sie zu behandeln.  
Von Dr. med. dent. Walter Weilenmann, Wetzikon, Schweiz.

Im hohen Alter können in kurzer Zeit große Zahnschäden entstehen. Eine Ursache sind Mikrofrakturen und Risswachstum, die alle zyklisch belasteten Materialien schwächen. Eine andere ist die Austrocknung der Zähne. Die Speichelreduktion ist altersbedingt und

erfolgt oft wegen einer Polypharmazie. Besonders schädlich ist eine Verschlechterung der Mundhygiene. Wenn ständig Speisereste zwischen allen Zähnen kleben, dann entsteht multiple Caries profunda wie noch nie im Leben. Der Patientenwunsch lautet normalerweise, einen Zahn nicht zu extrahieren, sondern möglichst einfach und bezahlbar zu reparieren. Dieser Wunsch ist im Alter noch bedeutungsvoller als im früheren Leben, da die sozialen Nachteile einer Zahnlücke noch schwerer wiegen. Selbst Pfleger reagieren auf Frontzahn-lücken mit weniger Zuwendung. Eines ist sicher: Der Zahnerhalt bei betagten Patienten erhöht spürbar ihre Lebensqualität, und umgekehrt ist ein enttäuschter Patient stets auch eine Last im Berufsleben des Zahnarztes.

## Die Zunahme der Gerodontologie

Die Praxisstatistik des Autors zeigt: 1988, zur Zeit unserer Tarifväter, war die Gerodontologie vorwiegend Theorie. Um 2005 behandelte der Autor zum ersten Mal eine über 100-jährige Patientin. Und 2021 machten Patienten über 75 ein Fünftel des Umsatzes aus. Unterdessen erscheint jede Woche ein Patient über 90, oft in Begleitung, an Stöcken, mit Rollator oder im Rollstuhl (Abb. 1).

## Das Gebiss ist ein Primärorgan

Abbildung 2 ist eine Zeichnung, die kürzlich im „Begleiteten Malen“ in der Sonnweid (Kompetenzzentrum Demenz, Wetzikon) entstanden ist. Die betagte, schwer demente Bewohnerin hat die präfrontalen Assoziationen (bewusster Tastsinn) mit ihrem Gebiss wohl weitgehend verloren. Aber die anderen, tiefer liegenden Reflexzentren des Gebisses ließen sie die Zähne detaillierter darstellen als das übrige Gesicht. Dazu gehören das motorische und sensorische Gedächtnis des Neocortex. Diese Areale sind etwa gleich groß wie jene der Beine (Homunculus). Hinzu kommen die subkortikal liegenden limbischen Areale mit ihrer emotionalen Wertung der Zähne (social six) und mit den stressbedingten Kaufunktionen (fight or flight). Und ganz basal im Hirnstamm liegen die Reflexzentren, welche das Kauen und Schlucken steuern (Ernährung).

## Das motorische Gedächtnis und die Zähne

Abbildung 3 zeigt die Prothese einer 91-jährigen, deutlich dementen Patientin. Die beiden Klammern umfassten die Zähne 7– und 5–. Nachdem aber 5– ausgefallen ist, hielt die Prothese beim Essen nicht mehr. Das hätte eine Umstellung auf Löffelnahrung bedeutet. Zudem kratzte die C-Klammer von 7– beim Einsetzen der Prothese den rechten Mundwinkel auf.

Die Lösung war der Ersatz der C-Klammer durch einen zu einem Ring gebogenen Stangendraht (Dentaurum, Remanium®, Ø 1,2 mm, rund, hart). Er wurde um den 7– auf die Gingiva gelegt und mit einer direkten partiellen Unterfütterung in den zuvor ausgehöhlten Sattel einpolymerisiert. Gleichzeitig füllte das rosa Unterfütterungsmaterial die Lücke des 5– auf.

Der Patientin gelang es schon beim zweiten Versuch, den 7– mit der neuen Ringklammer zu umschlingen. In diesem Moment fiel auf, wie die Zunge, der Mundboden und die Wangen die Prothese sofort reflexartig umgriffen und in der alten bekannten Stellung festhielten. Das motorische Gedächtnis dieser Muskelgruppe kennt jeden Millimeter der Prothese und konnte sie auch ohne den Pfeiler 5– wieder kaustabil halten. Die Arbeitszeit betrug 40 Minuten.

## Die Verbundenheit mit einem eigenen Zahn

Abbildung 4 verdeutlicht den hohen Stellenwert der eigenen Zähne. Der 71-jährige Patient hat nur noch sieben obere und sieben untere Zähne. Praktisch alle sind parodontal locker und geschient. Vor mehreren Wochen ist der Molar 26 spontan ausgefallen. Deswegen hielt die Teilprothese schlechter. Der Patient wusste sich aber zu helfen, indem er ihn einfach wieder in die Alveole zurücksteckte. So blieb er kaufähig. Ich durfte die Behandlung erst beginnen, als ich zubilligte, den Molaren bei der Reparatur zu verwenden. Deswegen entfernte ich seine drei Wurzeln, klemmte die Krone zwischen die Prothesenklammern und polymerisierte den nun wurzellosen 26 in die Prothese mit einer gleichzeitigen Sattelverlängerung und partiellen direkten Unterfütterung ein. Hier betrug die Arbeitszeit gut 45 Minuten.

## Der Abschied von einem eigenen Zahn

Abbildung 5 zeigt den Wurzelrest des oberen Fünfers rechts. Die Patientin ist 77 und hat 26 parodontal gesunde und gut gepflegte Zähne. Außer in der Jugend hat sie noch nie einen Zahn verloren. Sie ist sehr erschrocken, als der 15 plötzlich und ohne Vorzeichen abbrach. Sie berichtete von einer sehr großen Mundtrockenheit und zeigte eine Liste mit 17 verschiedenen Medikamenten, die sie täglich einnehmen muss. Der Mund fühle sich auch trocken an, wenn sie etwas trinke.

Meinen Vorschlag, dass man diese Wurzel einfach unbehandelt bleiben lassen kann, sofern sie nicht schmerzt, hat sie dankbar und erleichtert angenommen. Aber in ihrem ganzen früheren Leben hätte sie so etwas nie akzeptiert. Dies sei jetzt eine Ausnahme, weil man die Lücke nicht sehen kann.

## Drahtverstärkungen gegen Mikrofrakturen und Risswachstum

In Abbildung 6 wird eine Frontzahn-lücke mit einer drahtverstärkten direkten Kompositbrücke versorgt. Der 77-jährige Patient hat vor vier Jahren eine zweiflügelige Adhäsivbrücke erhalten (e.max), bei der zunächst einer, dann auch der andere Flügel gebrochen ist. Die mechanische Überlastung entstand, weil die Brücke die lockeren Frontzähne verstärkte und zur einzigen kaustabilen Zahngruppe im Oberkiefer machte. Alle anderen acht oberen Zähne waren parodontal gelockert. Der Patient benutzte die kleine Brücke wie ein Kauzentrum und zerkleinerte damit jeden Bissen. Im Gegensatz zu den Molaren, die auf den Kauflächen einen harmlosen senkrechten Druck spüren, entstehen auf den Palatinalflächen der Frontzähne bei jedem Biss schädliche Querkräfte mit Zugspannungen. Sie zerstörten die Adhäsivbrücke.

Eine drahtverstärkte direkte Kompositbrücke ist robuster als e.max. Dazu wird derselbe Draht wie in Abbildung 3 verwendet. Statt 1,2 genügt ein Durchmesser von 1,0 mm, also gleich dick wie ein e.max-Flügel, aber viermal zugfester. Die Präparation der Schneidkanten ist etwa 3 mm tief und erfordert keine Anästhesie. Das

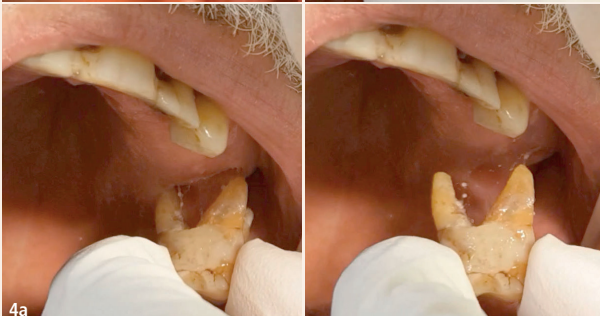
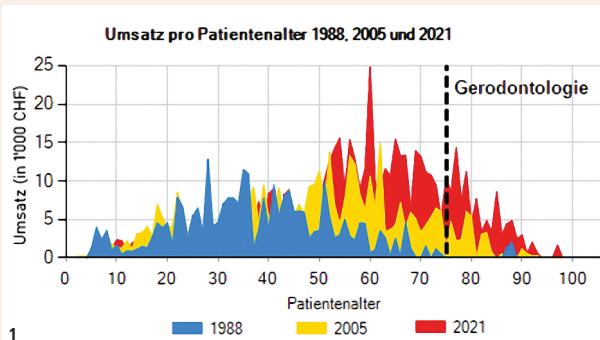


Abb. 1: Die Zunahme der gerodontologischen Behandlungen zeigt sich auch im Praxisumsatz des Autors. – Abb. 2: Darstellung der Zähne bei – oder trotz – schwerer Demenz. – Abb. 3: Ringklammer statt C-Klammer zur Verhütung von Mundwinkelverletzungen. – Abb. 4a: Der Molar lässt sich schmerzfrei aus der Alveole herausziehen und wieder zurückstecken. – Abb. 4b, links: Die Alveole des 26. – Abb. 4b, Mitte: Der 26 in der Prothesenklammer. – Abb. 4b, rechts: Der wurzellose 26 in seinem Klammerbett und in einer Sattelverlängerung einpolymerisiert.

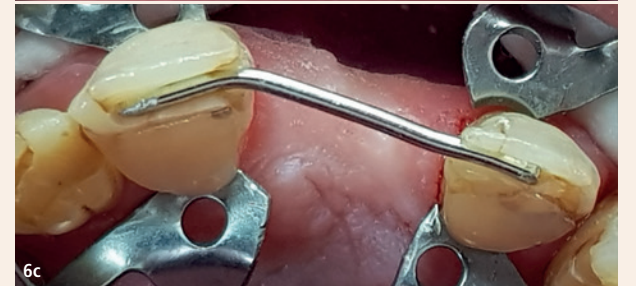
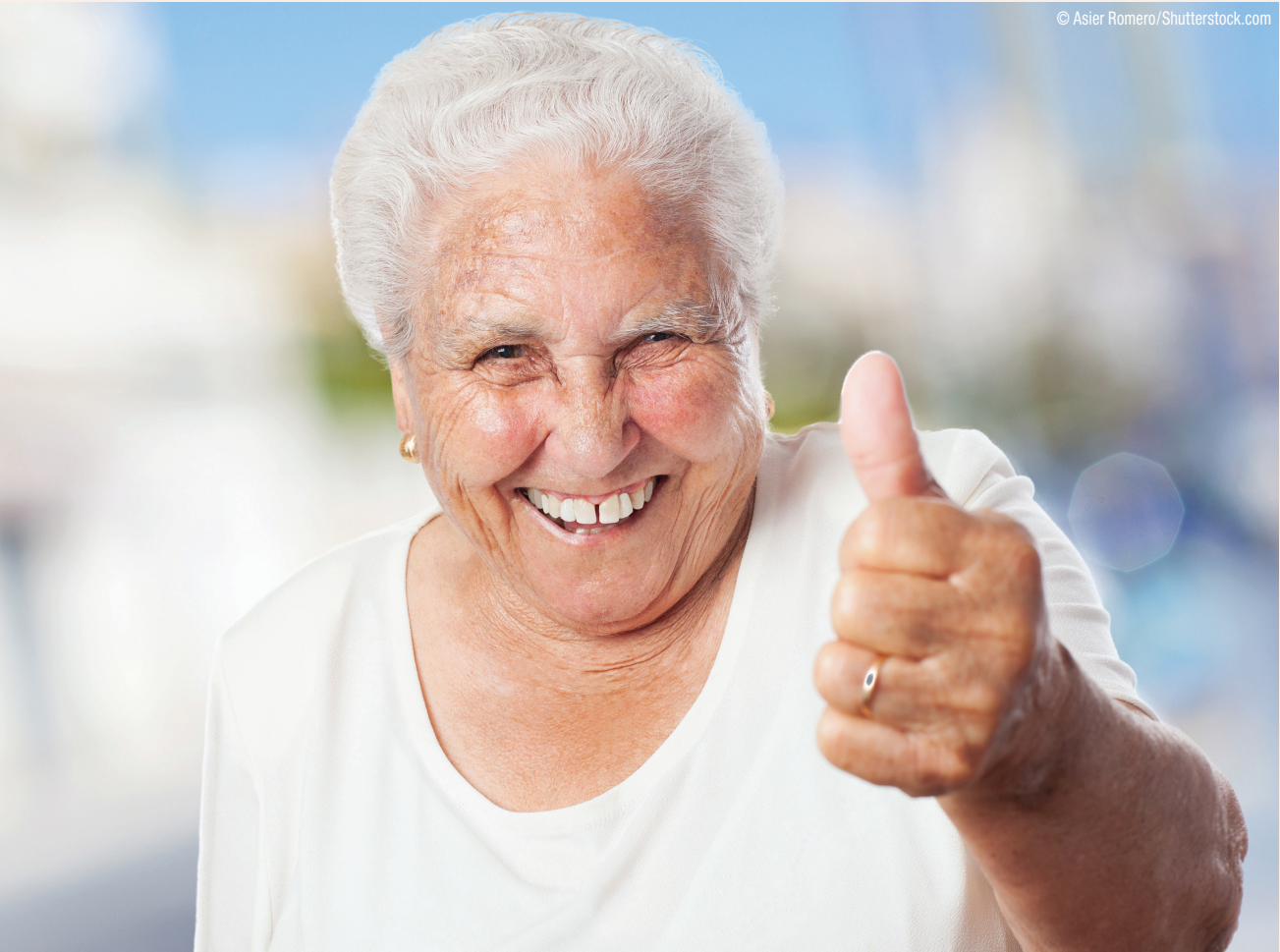


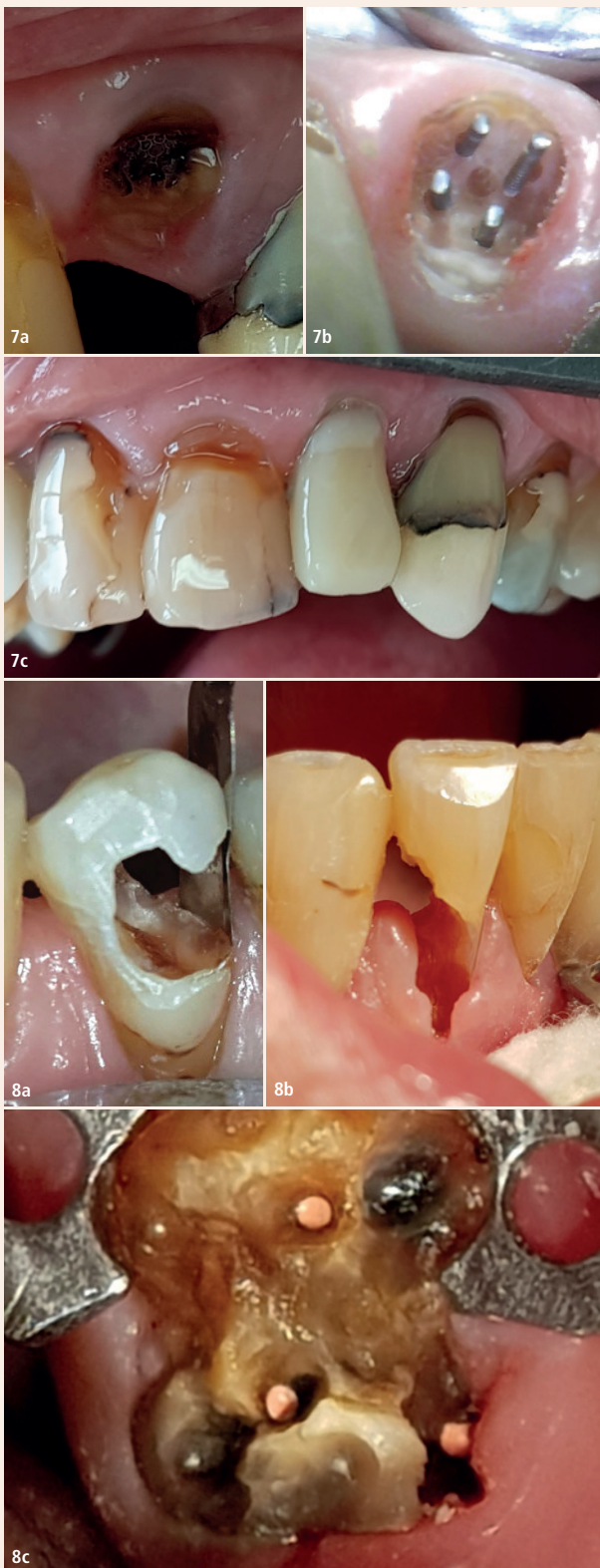
Abb. 5: Dieser Wurzelrest von Zahn 15 ist zu klein für eine Reparatur. – Abb. 6a: 2020: Flügel an 1+ gebrochen. – Abb. 6b: Beide Flügel gebrochen. – Abb. 6c: Drahtverstärkung Ø 1 mm. – Abb. 6d: Fast fertige Kompositbrücke.

”

Der Patientenwunsch lautet normalerweise, einen Zahn nicht zu extrahieren, sondern ihn möglichst lange zu erhalten. Dieser Wunsch ist im Alter noch bedeutungsvoller. Der Zahnerhalt bei betagten Patienten erhöht spürbar deren Lebensqualität.



© Asier Romero/Shutterstock.com



Biegen des Drahts und das Anbringen von Kerben am Draht zur besseren Orientierung sind nicht schwierig. Alte Kompositfüllungen werden auf der Oberfläche angeraut und mit kleinen Rillen versehen. Approximaler Schmelz und Dentin werden deutlich nach bukkal und palatinal adhäsiv vorbereitet. Dann werden der Draht in den Schneidekanten und die Approximallflächen mit Komposit beschichtet. Das Zwischenglied wird mit zwei bis drei großen Portionen aufgebaut. Der Draht verhindert jede Fraktur. Die Farbwahl ist nicht kritisch, denn die ästhetischen Ansprüche in der Gerodontologie sind weniger anspruchsvoll als bei jungen Patienten. Die Arbeitszeit betrug hier 60 Minuten.

**Pins zur Rettung von Wurzelresten**

Abbildung 7 zeigt die Lücke eines abgebrochenen Zweiers bei einer sehr vitalen 79-jährigen Patientin. Sie möchte den Zahn selbstverständlich restauriert haben. Die Fraktur ist infolge eines tiefen keilförmigen Defekts entstanden. Man könnte die Lücke wie in Abbildung 6 mit einer drahtverstärkten Kompositbrücke schließen. So ginge aber die wertvolle Propriozeption der Wurzel des Zweiers verloren. Sie enthält eine vitale Pulpa, hat ein gesundes Parodont und fast keine Karies. Zwei wichtige Nebenfunde sind die 26 parodontal gesunden Zähne im restlichen Gebiss und die Abwesenheit von jeglichen Zeichen des Bruxismus. Ganz anders als bei Abbildung 6 wird dieser Frontzahn nur gelegentlich belastet werden und nicht als Kauzentrum dienen. Zudem können hier die Zugkräfte durch die Modellation der Krone und durch Einschleifen fast beliebig minimiert werden.

Der Aufbau mit Pins hat also gute Chancen. Allerdings ist er nicht so einfach wie eine e.max-Brücke. Zunächst sind die Löcher für die Pins durch Körnen vorzubereiten. Beim Körnen macht man eine kleine Vertiefung mit einem Rosenbohrer der Größe 006. Die Vertiefung verhindert das ungewollte Verlaufen des Pin-Vorbohrers. Sie soll etwa in der Mitte zwischen Pulpa und Parodont liegen. Der Rosenbohrer wird an der gewünschten Stelle aufgelegt und langsamtourig, mit nur 0–5 Gramm Anpressdruck und bewegungslos am Ort bimanuell gehalten, bis die Vertiefung entstanden ist. Vorteilhaft ist ein Handstück mit einstellbarer Drehgeschwindigkeit.

Auch die Anwendung des Pin-Vorbohrers ist knifflig. Das Handstück muss wieder bimanuell gehalten werden, was oft eine ungewohnte Handstellung nötig macht. Die Parallelität des Bohrers zur Zahnachse muss vor dem Bohren aus allen Richtungen kontrolliert und verbessert werden. Zudem darf das Handstück auf seinem 2 mm langen Weg in den Zahn hinein keinen Nachbarzahn tangie-

**Abb. 7a:** Wurzel des 22 mit fast kariesfreier verfärbter Frakturfläche. – **Abb. 7b:** Vier Filpins (Ø 0,6 mm) rund um das gräuliche Tertiärdentin der obliterierten Pulpa. – **Abb. 7c:** Fertige Kompositkrone. – **Abb. 8a:** Zahn 34, 79-jährige Patientin. Die zugeschnittene und angebogene bombierte HAWE-Stahlmatrize hält die Gingiva zur Seite und macht das Gegengefälle beim distalen Kavitätenrand sichtbar. Arbeitszeit: 30 Minuten. – **Abb. 8b:** Zahn 42, 88-jährige Patientin. Das gerodontologisch bedingte Fehlen von Sulkusfluid erlaubt ein trockenes Arbeiten ohne Kofferdam. Arbeitszeit: 30 Minuten. – **Abb. 8c:** Zahn 37, 88-jährige Patientin. Die Exkavation ergab so viele Mikroretentionen für das Komposit, dass der Aufbau auch ohne Pins und ohne Stiftverankerung hält. Arbeitszeit: 60 Minuten.

ren. Wird der Bohrer weder durch eine derartige Ungeschicklichkeit abgedrängt noch streift er weder die Pulpa noch das Parodont, so sind sowohl das drucklose und langsame Vorbohren als auch das Eindrehen der Pins schmerzfrei. Die unverletzte Gingiva erlaubt eine freihändige Kronenmodellation ohne Kofferdam. Die Arbeitszeit betrug 60 Minuten.

**Subgingivale blutungsfreie Exkavation**

Abbildung 8 zeigt, wie nach blutungsfreier Exkavation trockene Kavitäten entstehen, die freihändig modellierend adhäsiv gefüllt werden können.

Die Blutungsfreiheit entsteht dank des Umstands, dass das kariöse Material zwischen den Blättern des Rosenbohrers kleben bleibt und ständig dessen schneidende Ränder abdeckt. Wenn ein derart „verstopfter“ Rosenbohrer mit wenig Druck subgingival an der Gingiva schleift, beginnt sie nicht zu bluten. Die Blutung beginnt erst, wenn der Bohrer kraftvoll in die Gingiva hineingedrückt wird, zum Beispiel, wenn er ruckartig in eine ungewollte Richtung ausschlägt. Ursache ist stets ein Abrutschen am Kavitätenrand. Dieser ist subgingival zwar nicht sichtbar, aber sehr wohl spürbar! Er ist nämlich härter als das Zentrum der Karies.

Deswegen entsteht beim Exkavieren dem Kavitätenrand entlang ein Gegengefälle wie der Rand einer Schüssel. Das Beachten dieses Gegengefälles und der Dentinhärte führt den Bohrer sicher entlang des Kavitätenrandes, auch bei Verlaufsänderungen von sagittal nach transversal, in der Nähe von Furkationen mit ihren Einziehungen zum Interradikulärraum sowie peripulpär über dem Tertiärdentin, das kariesfest ist, nur angefrischt und nicht exkaviert werden muss.

**Schlussbetrachtung**

Alle Ebenen des Gehirns benutzen das Gebiss für wichtige Funktionen. Dies zeigt sich besonders deutlich bei gesunden alten und sogar bei dementen Patienten. Die beschriebenen minimalinvasiven Techniken zum Erhalt der Zähne haben deshalb einen hohen zahnärztlichen und menschlichen Stellenwert. **III**



**Dr. med. dent. Walter Weilenmann**

Zentralstr. 4  
8623 Wetzikon, Schweiz  
Tel.: +41 44 9303303  
w.weilenmann@hispeed.ch  
www.zahnarztweilenmann.ch



# Long COVID hängt offenbar mit Virusresten zusammen

Ergebnisse einer klinischen Studie der Uniklinik Innsbruck.

**INNSBRUCK** – Long COVID-Symptome hängen offenbar mit dem Vorhandensein von Virusbestandteilen zusammen. Zu diesem Schluss kommt eine klinische Studie an Patienten mit chronischen Darmerkrankungen unter der Federführung von Univ.-Prof. Dr. Herbert Tilg, Direktor für Innere Medizin I der Innsbrucker Uni-Klinik. „Dass Virusreste anscheinend mit Long COVID-

sucht, schilderte der renommierte Internist und Gastroenterologe, der auch als federführend in der Forschung gilt. Bei diesen eher jüngeren Patienten – die meisten sind zwischen 20 und 30 Jahre alt – werde regelmäßig eine solche Spiegelung gemacht. 65 Prozent der Patienten mit festgestellten Virusresten im Darm hätten Long COVID-Symptome wie Müdigkeit und Abgeschlagenheit gezeigt.

Zudem hätten 90 Prozent der Untersuchten eine milde Corona-Erkrankung durchgemacht. Dies zeige erneut, dass es keinesfalls so sei, dass vor allem bei Menschen mit schwerem Krankheitsverlauf Long COVID die Folge sei.

Auch mit weiteren bemerkenswerten Erkenntnissen zu der Studie, die soeben in der renommierten Fachzeitschrift *Gastroenterology* veröffentlicht

## Viele Viren, wenig Antikörper

Überdies seien auch Blutuntersuchungen gemacht worden, um die Antikörperantwort gegen das Virus zu messen. „Die Patienten, bei denen die meisten Viren im Gewebe gefunden wurden, haben weniger Antikörper“, veranschaulichte der Internist.

„All das ist noch kein Beweis, aber ein starker Hinweis darauf, dass der Körper offenbar ein Problem hat, diese Virusbestandteile endgültig zu eliminieren“, betonte der Mediziner. Woran das genau liege und wie man die Bestandteile komplett ausradieren könne, darauf habe die Medizin bis dato noch keine Antwort. Es gebe übrigens auch andere Viruserkrankungen, wo Ähnliches vermutet wird, aber diese seien wesentlich seltener, so Prof. Tilg.

Insgesamt sei es naheliegend gewesen, eine solche „Patientengruppe“ für die Studie heranzuziehen. Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen bzw. das Instrument der Magen-Darm-Spiegelung seien dafür quasi prädestiniert, da eine solche Untersuchung bei diesen Patienten wiederholt notwendig ist. Jedenfalls könne man nicht in jeden anderen Organbereich so leicht – und mit verhältnismäßigem, zu rechtfertigendem Aufwand – „hinein“. Es gebe keinen Beweis dafür, sei aber ebenfalls naheliegend, dass solche Virusreste auch in anderen Organen wie etwa Lunge, Niere oder Leber vorhanden sein können, betonte Prof. Tilg.

**DT**

Quelle: [www.medinlive.at](http://www.medinlive.at)



Symptomen korrelieren, ist human bisher noch nie gezeigt worden“, sagte Prof. Tilg im APA-Interview.

Konkret wurden 46 Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen im Zuge einer Magen-Darm-Spiegelung auch auf Corona unter-

„Und dort, wo keine Virusreste gefunden wurden, gab es auch keine Long COVID-Symptome“, so Prof. Tilg über die wesentlichen Ergebnisse der Studie. Die Long COVID-Symptome hätten übrigens unabhängig von der vorliegenden Grunderkrankung bestanden.

wurde, wartete Prof. Tilg auf: Bei 32 Patienten, also rund 70 Prozent, seien im Schnitt 7,3 Monate nach der Coronainfektion noch Virusbestandteile oder Virusreste in der Dünn- oder Dickdarmschleimhaut gefunden worden, in über 50 Prozent noch das Virus-Eiweiß.

# Risikominimierung um 61 Prozent

Einfaches Maßnahmenpaket zur Krebsprävention bei über 70-Jährigen.

**ZÜRICH** – Eine Kombination aus hoch dosiertem Vitamin D, Omega-3-Fettsäuren und einem einfachen Trainingsprogramm für zu Hause kann das Krebsrisiko gesunder Erwachsener über 70 Jahre kumulativ um 61 Prozent verringern. Dies ergab die internationale DO-HEALTH-Studie unter der Leitung der Universität Zürich. Erstmals wurde der kombinierte Nutzen von drei erschwinglichen Gesundheitsmaßnahmen zur Krebsprävention untersucht.

Krebs ist die zweithäufigste Todesursache bei älteren Erwachsenen, und die Wahrscheinlichkeit, an Krebs zu erkranken, steigt mit zunehmendem Alter. Abgesehen von präventiven Empfehlungen wie Sonnenschutz oder Nichtrauchen sind die Bemühungen der öffentlichen Gesundheit zur Krebsprävention begrenzt, sagt die Studienleiterin Dr. Heike A. Bischoff-Ferrari, Professorin für Geriatrie und Altersforschung an der Universität Zürich. „Bei Erwachsenen mittleren Alters und älteren Menschen beschränken sie sich heute weitgehend auf Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen“, erklärt Prof. Bischoff-Ferrari, die ebenfalls Direktorin der Klinik für Altersmedizin am Universitätsspital Zürich und Chefärztin der Universitären Klinik für Altersmedizin am Stadtspital Zürich, Standort Waid, ist.

## Vitamin D, Omega-3 und Bewegung

Bisherige Studien haben gezeigt, dass Vitamin D das Wachstum von Krebszellen hemmt. Ähnlich kann Omega-3 die Umwandlung normaler Zellen in Krebszellen bremsen. Körperliche Betätigung wiederum verbessert die Immunfunktion und verringert Entzündungen, was ebenfalls zur Krebsprävention beitragen kann. Es fehlte jedoch an soliden klinischen Studien, die die Wirksamkeit der drei Maßnahmen – für sich oder in Kombination – belegen. Um diese Lücke zu schließen, führte ein internationales Forschungsteam um Prof. Bischoff-Ferrari die



DO-HEALTH-Studie durch: eine randomisierte, kontrollierte dreijährige Untersuchung in fünf europäischen Ländern (Schweiz, Frankreich, Deutschland, Österreich und Portugal) mit 2.157 Teilnehmern.

## Kombination einfacher Maßnahmen mit kumulativem Nutzen

Die Ergebnisse zeigen, dass täglich eingenommenes hoch dosiertes Vitamin D3, zusätzliche Omega-3-Fettsäuren und ein einfaches Trainingsprogramm für zu Hause bei gesunden und aktiven Menschen über 70 Jahren eine kumulative Wirkung haben. Jeder der Ansätze zeigte für sich bereits einen kleinen individuellen Nutzen. In Kombination wurde die Wirkung statistisch signifikant: Die Forschenden stellten eine Verringerung des Krebsrisikos um insgesamt 61 Prozent fest.

„Neuartige Krebstherapien zielen darauf ab, verschiedene Wege der Krebsentstehung zu blockieren, indem mehrere Wirkstoffe kombiniert werden. Wir haben dieses Konzept

auf die Krebsprävention übertragen“, kommentiert Prof. Bischoff-Ferrari. „Obgleich unsere Ergebnisse in einer längerfristigen und noch größeren Studie repliziert werden sollten, qualifizieren die drei Maßnahmen anhand ihrer hohen Sicherheit und der geringen Kosten bereits heute, um die hohe Last von Krebserkrankungen bei älteren Erwachsenen zu reduzieren. Künftige Studien sollten das Potenzial von Kombinationsbehandlungen bei der Krebsprävention weiter überprüfen und dabei auch längere Nachbeobachtungszeiträume einbeziehen.“ **DT**

Literatur:  
Heike Bischoff-Ferrari et al. Combined Vitamin D, Omega-3 Fatty Acids, and a Simple Home Exercise Program May Reduce Cancer Risk Among Active Adults Aged 70 and Older: A Randomized Clinical Trial. *Frontiers in Aging*. 25 April 2022. DOI: 10.3389/fragi.2022.852643

Quelle: Universität Zürich

ANZEIGE



# Dentinüberempfindlichkeit: Eine prospektive klinische Studie\*

## Dentale Hypersensibilität im Fokus.

Zahnhalshypersensibilität resp. Dentinüberempfindlichkeit ist ein klinischer Zustand, der die Lebensqualität der Patienten (insbesondere beim Sprechen, Trinken, Essen und Zähneputzen) erheblich beeinträchtigt.

Sie entsteht vorwiegend, wenn freiliegende Dentintubuli durch mechanische, chemische oder thermische Einflüsse gereizt werden.

Das Ziel dieser prospektiven klinischen Studie war es, die Wirksamkeit von zwei verschiedenen fluoridbasierten Präparaten (Tiefenfluorid, Humanchemie GmbH, Alfeld, Deutschland und Enamelast, Ultra-dent Inc., Köln, Deutschland) zu untersuchen.



Insgesamt wurden 176 Personen (106 Frauen und 70 Männer im Alter von 18–59 Jahren) mit diagnostizierter dentaler Hypersensibilität untersucht. Dabei wurden auch die Arten der klinischen Läsionen ermittelt und aufgezeichnet. Die Patienten wurden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und in zwei Gruppen eingeteilt:

- Die erste Gruppe mit 96 Patienten wurde mit Tiefenfluorid drei Mal im Abstand von sieben Tagen behandelt.
- Die zweite Gruppe mit 80 Patienten wurde mit Enamelast behandelt, das sieben Mal im sieben-tägigen Abstand aufgetragen wurde.

Alle Patienten wurden sieben Tage, 14 Tage, einen Monat, drei Monate und sechs Monate nach der letzten Behandlung standardisiert auf Hypersensibilität getestet.

Dabei konnte im Rahmen der vorliegenden Studie gezeigt werden, dass Tiefenfluorid aufgrund seiner speziellen und lang anhaltenden Wirkungsweise über alle Kontrolltermine effektiver bei der Behandlung der Hypersensibilitäten als Enamelast war.

\* E. Queli et al. – Arbeitsgruppe um A. Meto

Dr. med. dent. Aida Meto, Department of Dentistry, Faculty of Dental Sciences, University of Aldent, Tirana/Albanien.

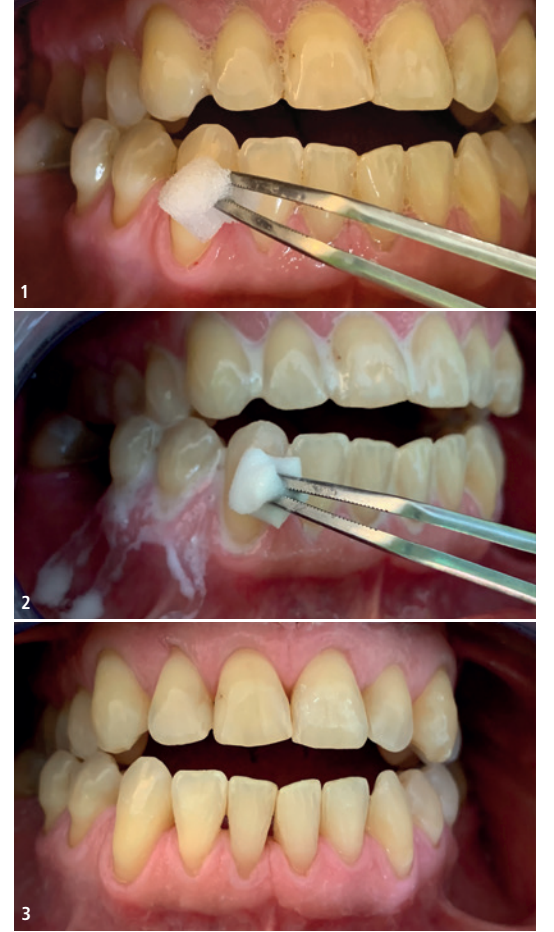
## Wirkungsweise:

Bei der Tiefenfluoridierung erfolgt eine Ausfällung kleinster Calcium- und Magnesiumfluorid-Kristalle in der Tiefe der Trichterporen. Dort sind die Kristalle geschützt vor Abrasion und gewährleisten eine dauerhaft hohe und gleichmäßige Fluorid- und Calciumverfügbarkeit. Hierfür werden die beiden Lösungen nach nur relativer Trocknung direkt nacheinander aufgetragen – ohne Zwischenspülen, Einwirkzeit oder Härten. Da Tiefenfluorid sehr dünnflüssig ist, fließt es auch sehr gut in alle Zahnzwischenräume und alle sonst schwer erreichbaren Stellen, wie z. B. im Bracketumfeld. Im Anschluss kann der Patient sofort wieder trinken und essen.

**Abb. 1:** Zur Durchführung der Tiefenfluoridierung wird der möglichst vom Zahnbelag befreite Zahn relativ trockengelegt und mit einem mit der ersten Lösung (Touchierlösung) getränkten Wattepellet oder Pinsel ausgiebig touchiert.

**Abb. 2:** Ohne Zwischenspülen, Trocknen oder Härten wird direkt mit der dazugehörigen zweiten Lösung (Nachtouchierlösung) gut nachtouchiert. Danach wird mit Wasser ausgespült.

**Abb. 3:** Die Calcium- und Magnesiumfluorid-Kristalle liegen in der Tiefe der Trichterporen. Es verbleibt ein für das menschliche Auge nicht sichtbarer Niederschlag.



## Tiefenfluorid®

Zwei Schritte zum Erfolg

Zahnalsdesensibilisierung, mineralische Fissurenversiegelung und Kariesprophylaxe



- aufschütteln, auftragen, fertig
- langanhaltender Depoteffekt
- sofort essen und trinken

Jetzt probieren!



ob klassisch,



als junior mit fruchtigem Geschmack



oder neu als *balance*

Testen Sie unsere HCH Tiefenfluorid®-Produkte zum Probiertpreis und versandkostenfrei\*

zur Unterstützung der lokalen Paro-Behandlung



**HUMANCHEMIE**  
Kompetenz in Forschung und Praxis

Humanchemie GmbH · Hinter dem Krüge 5 · DE-31061 Alfeld (Leine)  
Telefon +49 (0) 5181 - 24633 · Telefax +49 (0) 5181 - 81226  
E-Mail info@humanchemie.de · www.humanchemie.de



# Rund 80 Online-Kurse pro Jahr mit umfangreichem Themenspektrum

fortbildungROSENBERG – Online-Seminare jederzeit und von jedem Ort.

**ZÜRICH** – Webbasierte Fortbildungsangebote erfreuen sich eines großen Zuspruchs. Auch die Schweizer fortbildungROSENBERG bietet diese einfache und jederzeit abrufbare Möglichkeit, sich neben den zahlreichen Live-Kursen, Präsenzveranstaltungen und Kongressen fortzubilden.

Die fortbildungROSENBERG hat sich in der Schweiz zu einem der führenden Fortbildungsinstitute für Zahnärzte und das Praxispersonal entwickelt. Mit fast 80 Kursen pro Jahr allein in der Schweiz erreicht das Institut Zahnärzte sowohl aus der Schweiz als auch den deutschsprachigen Nachbarländern. Seit dem Start im Jahre 1997 ist es dem Gründer und Inhaber Dr. Nils Leuzinger gelungen, stets aktuelle und informative Fortbildungskurse anzubieten. Dabei hat er ein exzellentes Gespür dafür entwickelt, welche Themen den aktuellen Informationsbedürfnissen der Praktiker entgegenkommen.

## Breites Themenspektrum


Mittlerweile bietet die fortbildungROSENBERG zahlreiche Online-Kurse an. Mit einem eigenen Studio und mit professionellen Technikern produziert, ist es möglich, Livestreamings sowie auch On-Demand-Webinare zur Verfügung zu stellen.

Interessierten stehen zahlreiche Themen zur Auswahl: Es gibt zahnmedizinische Updates aus allen Disziplinen, von der allgemeinen Stomatologie über Endodontie und Implan-



tologie. Zudem werden u. a. Seminare zu rechtlichen Fragen, zur erfolgsorientierten Praxisführung und zur Stressbewältigung angeboten.

Neben unverzichtbaren Präsenzveranstaltungen sind die Online-Seminare zur zahnärztlichen Fortbildung schon lange Teil des umfangreichen Schulungsangebots der fortbildungROSENBERG, die sich auch dank namhafter Referenten großen Zuspruchs erfreut. Dabei ist die enge Verbindung von Wissenschaft und Praxis die wichtigste konzeptionelle Säule, auf der der Erfolg der Veranstalter beruht. Für den Geschäftsführer der fortbildungROSENBERG ist es wichtig, dass alle Angebote dem Anspruch an erstklassiger Fortbildung gerecht werden; ganz so, wie es die Teilnehmer in den letzten Jahren gewohnt waren. Das hohe Niveau zu halten und auszubauen, ist der Anspruch von Dr. Leuzinger und seinem Team.

Informationen zu Live-Veranstaltungen, Online-Seminaren und auch zum eigenen YouTube-Kanal sind unter [www.fbrb.ch](http://www.fbrb.ch) zu finden. 

**fortbildungROSENBERG**  
**MediAccess AG**

Tel.: +41 55 4153058 · [www.fbrb.ch](http://www.fbrb.ch)

ANZEIGE

# LEIPZIG

## FORUM FÜR INNOVATIVE ZAHNMEDIZIN

16./17. September 2022  
Leipzig – pentahotel

ONLINE-ANMELDUNG/  
KONGRESSPROGRAMM



[www.leipziger-forum.info](http://www.leipziger-forum.info)

Jetzt  
anmelden!

**Wissenschaftliche Leitung:**  
Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc./Berlin  
Prof. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc./Leipzig

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-308 · [event@oemus-media.de](mailto:event@oemus-media.de)


## EUROSYMPOSIUM 2022

**Moderne implantologische Konzepte**  
**im September in Konstanz.**

**KONSTANZ** – Am 23. und 24. September 2022 findet unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz zum siebzehnten Mal das EUROSYP-OSIUM statt. Das Programm ist wieder thematisch breit gefächert und am Informationsbedürfnis des Praktikers ausgerichtet.



Die zu beobachtende Normalisierung der Pandemielage eröffnet auch gute Aussichten für das im Herbst in Konstanz am Bodensee stattfindende EUROSYP-OSIUM. Die traditionsreiche Implantologie-Veranstaltung bietet wieder eine besondere Plattform für den kollegialen Austausch und Know-how-Transfer. Auch in diesem Jahr gibt es neben den wissenschaftlichen Vorträgen am Samstag ein spannendes Pre-Congress Programm am Freitag mit drei Live-Operationen und einem BBQ. Bei der Programmgestaltung haben sich die Veranstalter von den fachlichen Interessen des Praktikers leiten lassen und unter der Themenstellung «Moderne implantologische Konzepte – schnell, ästhetisch, planbar, sicher» den Fokus erneut auf die besonderen Herausforderungen im Praxisalltag gerichtet.

Der Kongress findet vollständig auf dem Gelände des Klinikums Konstanz in den modernen Tagungsräumlichkeiten des hedicke's Terracotta statt (Vorträge, Seminare, Übertragungen der Live-OPs). Hier befindet sich auch über den gesamten Zeitraum die begleitende Industrieausstellung. Die Übertragung der Live-Operationen erfolgt aus der MKG-Ambulanz Konstanz. 

*Hinweis: Die Veranstaltung wird entsprechend der geltenden Hygienerichtlinien durchgeführt!*

### OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-308 · Fax: +49 341 48474-290  
[event@oemus-media.de](mailto:event@oemus-media.de)  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com) · [www.eurosymposium.de](http://www.eurosymposium.de)



# Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie

DGOI-Jahreskongress am 24. und 25. Juni 2022 in Mannheim.

**BRUCHSAL** – „Hart- und Weichgewebe in der täglichen Praxis“ – so lautet das Leitthema für den 18. Jahreskongress der DGOI, der Ende Juni im Mannheimer CongressCentrum Rosengarten stattfindet. Mit diesem Kongress spricht die implantologische Fachgesellschaft für Praktiker alle Kollegen an, die Hart- und Weichgewebsaugmentationen in ihrer Praxis durchführen. Für Beginner und Studierende ist mit dem Forum „Junge Implantologen“ ein eigener Programmpunkt geplant. Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Fortbildungsreferent der DGOI, und Dr. Jan Klenke, Beisitzer im Vorstand der DGOI, planen das wissenschaftliche Programm mit dem Ziel, die Kollegen auf den neusten Stand der Technik und Wissenschaft im Bereich Augmentationen zu bringen.

Die Teilnehmer erwartet ein spannendes Programm mit mehr als 25 hochkarätigen Referenten, Keynote Lectures, einem Expertentalk, dem innovativen Vortragsformat „15-Minutes-One-Question“ und einem Forum „Junge Implantologen“ für Beginner. Außerdem stehen am Freitagmorgen zehn unterschiedliche Workshops –



Veranstaltungsort: das Mannheimer Congress-Centrum Rosengarten.

in Kooperation mit Industriepartnern – mit Hands-on-Trainings zur Auswahl. Und: Am Freitagabend nehmen die Special Guests „Wellenbrecherinnen“ die Teilnehmenden mit auf „3.000 Meilen übers Meer“ – ein besonderer Vortrag über das Thema Teambuilding.

## 15 Minutes, One Question

„Ein langzeitstabiles, ästhetisch gutes und funktionelles Therapieergebnis können wir in vielen Fällen nur durch die Augmentation von Hart- und Weichgewebe erreichen“, erläutert Dr. Jan Klenke, Beisitzer im Vorstand der DGOI. So beleuchten die namhaften Referenten zum Beispiel Hart- und Weichgewebsaugmentationen sowie alternative Behandlungsoptionen, Periimplantitistherapie, Weichgewebsmanagement, verschiedene Abumenttypen, Aligner in der Implantologie und Abrechnungsfragen. Vorgestellt und diskutiert werden authentische Fälle auf unterschiedlichen fachlichen Leveln, wie sie in der täglichen Praxis vorkommen. Dabei setzt die DGOI auf das moderne Format „15-Minutes-One-Question“.

Die Speaker antworten in 15 Minuten auf eine konkrete Frage wie: Membran ja oder nein? Wie viel Weichgewebe braucht ein Implantat? Oder: Einige Experten werden auch ihr persönliches Konzept vorstellen, wenn sie beispielsweise nach „Wann augmentierst Du Weichgewebe?“ oder „Wie sieht Dein chirurgisches Periimplantitis-Konzept aus?“ gefragt werden. Das Grundprinzip dieser Kurzvorträge lautet: „Klare Frage, klare Antwort“ mit einem garantiert hohen Impact für die Praxis.

Aus Erfahrung lernen, mit Experten reflektieren: Das steht am Freitagnachmittag mit der Keynote Lecture von Prof. Dr. Daniel Grubeanu, Präsident der DGOI, auf dem Programm. „Nach 20 Jahren Erfahrung – was hätte ich heute ‚anders gemacht?‘“ Unter dieser Fragestellung reflektiert er eigene Fälle, die anschließend in einem Expertentalk aus Sicht eines Endodontologen, Parodontologen, Zahntechnikers und Chirurgen diskutiert werden.

Der 18. DGOI-Jahreskongress garantiert klare Aussagen zu Methoden, Materialien und zur praktischen Anwendbarkeit ebenso wie einen fundierten wissenschaftlichen Hintergrund. Kurzum: Teilnehmende erhalten genau das Wissen, das sie direkt am Montagmorgen in ihren Praxen umsetzen können. [DI](#)



Dr. Jan Klenke, Beisitzer im DGOI-Vorstand.



Quelle: DGOI

# [dentisratio]

Der Wert Ihrer Arbeit

Unser Angebot für Ihre Praxis:

## smart ZMV

Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

## Systemisches Coaching

Mit [dentisratio] aktivieren Sie Ihre eigenen Ressourcen und finden individuelle Lösungen.

## Betriebswirtschaftliche Beratung

Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

## Digitalisierung der Zahnarztpraxis

[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

Sie finden uns unter [www.dentisratio.de](http://www.dentisratio.de)

# [dentisratio]

Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

**dentisratio GmbH**  
Großbeerenstr. 179  
14482 Potsdam

Tel. 0331 979 216 0  
Fax 0331 979 216 69

[info@dentisratio.de](mailto:info@dentisratio.de)  
[www.dentisratio.de](http://www.dentisratio.de)

## Blutungen stoppen

„Für mich ist ORBAT sensitive alternativlos.“

Dr. med. dent. Steffen Biebl aus Würzburg im Gespräch mit Dr. Olga Bauer, lege artis Pharma.

Während der Behandlung auftretende Zahnfleischblutungen sind für jeden Behandler störend. Diese können zügig, sicher und effektiv mit ORBAT sensitive zum Stillstand gebracht werden.

**Dr. Olga Bauer: Wie setzen Sie ORBAT ein?**



Dr. med. dent. Steffen Biebl

**Dr. Steffen Biebl:** Wir haben in unserer großen Praxis mit insgesamt sieben Zahnärzten schon nahezu alles zur Blutstillung vor der Abdrucknahme ausprobiert. Am Ende sind wir aber immer wieder beim klassischen Faden mit ORBAT sensitive gelandet. Die 25%ige Aluminiumsulfat-Lösung ORBAT sensitive verwenden unsere zahnärztlichen Mitarbeiter und ich seit über 20 Jahren. Im Wesentlichen setzen wir ORBAT sensitive zur Blutstillung und zum Gingiva-Management vor der Abdrucknahme ein.

**Wie würden Sie ORBAT sensitive beschreiben?**

Es ist ein angenehm zu handhabendes Mittel im Vergleich zu anderen Substanzen, die wir bisher getestet haben. Zudem beschweren sich Patienten nicht über einen unangenehmen Geschmack, da ORBAT sensitive relativ geschmacks- sowie geruchsneutral ist. In der Praxis funktioniert ORBAT einfach gut.

**Welche Probleme löst ORBAT sensitive?**

Eigentlich alle unsere naheliegenden Probleme. Man hat schon viel probiert, aber wenn es hart auf hart kommt, dann nimmt man

ORBAT sensitive zum Faden- und Gingiva-Management vor dem Abdruck. Ich bin wirklich sehr zufrieden mit dem Material.

**Welche Erfahrungen haben Sie mit Aluminiumsulfat-Lösungen gemacht?**

Eigentlich nur gute Erfahrungen. Ich habe mich natürlich auch schon bei ORBAT forte bedient. Bei ORBAT forte hat man in Anführungszeichen den Nachteil, dass man das entstandene Eisen(III)-sulfat-Präzipitat nochmals absprühen muss. Deswegen haben wir uns für die Doppelfadentechnik mit ORBAT sensitive entschieden, weil das für unsere Zwecke besser zu handhaben ist. ORBAT forte setzen wir für die Pulpotomie und zur Stillung von Papillenblutungen ein.

**Wie würden Sie sich und Ihre Arbeitsweise beschreiben?**


Letztendlich arbeite ich mit den klassischen Methoden, die man an der Universität lernt. Bei der Abdrucknahme ist das die Doppelfadentechnik mit dem Baumwollfaden, bei dem in der Regel beide Fäden mit ORBAT sensitive getränkt sind. Wir verwenden das ORBAT sensitive prinzipiell für die prothetische und auch konservierende Versorgung. Ein weiterer Vorteil des ORBAT sensitive: Es beeinträchtigt nicht den nicht-dentinadhäsiven Verbund zum Beispiel einer Kompositfüllung. Zudem verfärbt es das Dentin nicht und ist deswegen gut geeignet für Zahnhalsfüllungen.

**Warum passt ORBAT sensitive zu Ihnen?**

Weil ich tatsächlich alle anderen Alternativen schon einmal ausprobiert habe – vor allem die Adstringenspasten aus den Karpulen, die ja vermeintlich bequem sind. Es ist einfach so, dass die meisten Zahnärzte durch die Doppelfadentechnik gelangweilt sind. Es ist eine Tätigkeit, für die man nicht unbedingt studiert haben muss, aber die

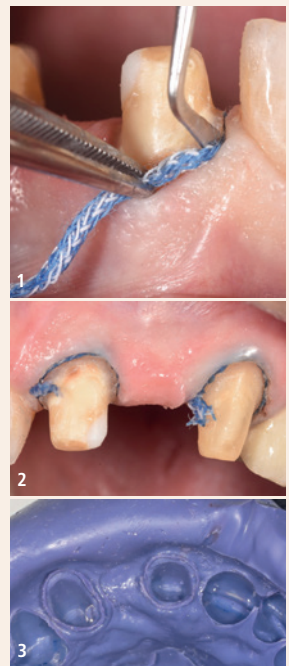


**Abb. 1:** Klassische Faden- bzw. Doppelfadentechnik. – **Abb. 2:** Mit ORBAT sensitive getränkte Fäden, bereit zur Abformung. – **Abb. 3:** Saubere Darstellung der Präparationsgrenze im Abdruck.

Arbeit ist natürlich zwingend notwendig, um eine saubere Präp-  
parationsgrenze abformen zu können. Hier ist für uns ORBAT alternativlos. 



lege artis Pharma  
GmbH + Co. KG  
Tel.: +49 7157 5645-0  
www.legeartis.de



## Provokant oder berechtigt?

Warum muss ein erfolgreicher Zahnarzt auch ein erfolgreicher Dienstleister für seine Praxis sein? Umgekehrt ...

Eine provokante Frage, die aber durchaus berechtigt ist. Die kleine Zahnarztpraxis hat dieselben Abrechnungsbestimmungen wie eine große Zahnklinik. Am Abend und dem Wochenende Abrechnung und Verwaltung nebenbei zu erledigen, ist unwirtschaftlich. In einer größeren Praxis ist Fachpersonal sinnvoll. Bei kleineren bleiben diese Arbeiten oft am „Chef“ hängen. Die häufigen Änderungen bei den Bestimmungen und Kommentierungen sind schwer im Blick zu behalten. Also „Schuster, bleib bei deinem Leisten!“ – Oder muss man wirklich alles selber machen? Nein! dentisratio ist ein kompetenter Partner in puncto Abrechnung und Verwaltung für Zahnarztpraxen und -kliniken, egal, wie groß sie sind.

**Diverse Möglichkeiten der Zusammenarbeit**


2011 wurde das Unternehmen dentisratio gegründet, die positiven Zuwachsraten ihrer inzwischen bundesweiten Klienten beweisen den Bedarf und das Vertrauen. Zahnarztpraxen aller Größenordnungen lassen sich hier beraten und haben ihre Abrechnung ganz oder teilweise zu dentisratio ausgelagert. Das angebotene Portfolio ist in den zehn Jahren des Bestehens so praxis-

orientiert, dass es sich den individuellen Wünschen und Bedürfnissen anpasst: Schulung der Ver-

waltungsmitarbeiter, Personal-, Leistungs- und Potenzialanalyse, Optimierung der EDV bis hin

zur Budgetierung und Umsetzungsbegleitung, um nur einige zu nennen. Um das bestmögliche Angebot zu unterbreiten, sind persönliche Gespräche obligatorisch.

**Paten für die Zahnarztpraxis**

„Wir müssen uns gegenseitig vertrauen“, sagt Lutz Schmidt, einer der beiden Geschäftsführer von dentisratio. „Es sind schließlich sensible Daten, die uns anvertraut werden. Deshalb ergründen wir gemeinsam mit unseren Kunden in persönlichen Gesprächen den Bedarf an Unterstützung. Anja Kotsch, Geschäftsführerin und Expertin mit über 30 Jahren Praxis- und Abrechnungserfahrung, referiert und schult die Klienten. Auch sie hört genau zu, passt die Erkenntnisse den Anforderungen an, in Stein gemeißelt ist nichts, wirtschaftliche Abrechnung und Effizienz sind oberstes Gebot. „Wir fühlen uns auch den wirtschaftlichen Zielen unserer Kunden verpflichtet!“ 



Die beiden Geschäftsführer der dentisratio GmbH: Anja Kotsch und Lutz Schmidt.

**dentisratio GmbH**

Tel.: +49 331 979216-0  
www.dentisratio.de

## Nachahmer erwünscht!

GERL. Dental bekennt sich zu den 17 SDGs der UN.

Es ist dringend an der Zeit, auch in der Zahnmedizin den Weg zu mehr Nachhaltigkeit einzuschlagen. Für dieses Ziel kämpft GERL. Dental schon seit geraumer Zeit und bekennt sich nun auch offiziell zu den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), die die UN in ihrer Agenda 2030 aufgestellt hat.


**Verantwortung übernehmen**

Als Familienunternehmen liegt es der Anton Gerl GmbH seit jeher am Herzen, Verantwortung für nachfolgende Generationen zu übernehmen.

Deshalb unterstützt das Dentaldepot teilweise seit vielen Jahren diverse soziale Projekte und Klimaschutzmaßnahmen. Unter anderem unterhält das Unternehmen seit 2018 eine Kooperation mit der Initiative Wilderness International, um seinen kompletten ökologischen Fußabdruck durch den Schutz von inzwischen über 110.000 Quadratmetern Urwald in Kanada zu kompensieren. Darüber hinaus engagiert sich GERL. in einem Berufsschulprojekt in Ghana und unterstützt den Verein „Zahnärzte helfen e.V.“ bei Projekten in den ländlichen Gegenden von Peru.



Mit dem offiziellen Bekenntnis zu den 17 Zielen der UN unterstreicht das Dentaldepot seine Bestrebungen nun noch einmal deutlich und möchte damit ein Zeichen in der Dentalbranche setzen, um möglichst viele Nachahmer zu finden.

Interessierte können sich unter <https://unternehmen.gerl-dental.de> über die 17 SDGs informieren und erfahren, wie GERL. Dental diese im Unternehmen umsetzt. 

Quelle: GERL. Dental

# Gold gegossen oder gedruckt

Die Vorteile der hochgoldhaltigen Universallegierung Orplid® CF von C.HAFNER.

Die Universallegierung Orplid® CF ist sowohl in Gestalt der klassischen Gussplättchen für die traditionelle Verarbeitung als auch in Pulverform für das topaktuelle 3D-Druckverfahren (LMF – Laser Metal Fusion) verfügbar.

### Aktionspreis

In Verbindung mit einem sehr stark reduzierten, bis 1. Oktober 2022 limitierten Aktionspreis für das Edelmetall zur Markteinführung des LMF-Verfahrens wird Orplid® CF zu einem attraktiven Angebot für alle zahntechnischen Indikationen.

### Überzeugende Eigenschaften

Orplid® CF überzeugt mit Eigenschaften, die den Werkstoff zu einer universell geeigneten Legierung für vielfältige Indikationen machen. 72 Prozent Goldanteil sorgen für eine angenehme hellgelbe Farbe, 6,5 Prozent Palladium bringen hohe Stabilität und der Verzicht auf Kupfer macht die Legierung besonders für Teleskope geeignet. Ein ausgesprochen geringes spezifisches Gewicht im Vergleich zu ähnlichen Legierungen reduziert zusätzlich den Kostenfaktor.

Orplid® CF ist mit hochexpandierenden, niedrigschmelzenden Keramikmassen verblendbar, die für einen WAK von 16,4 bis 16,9 µm/mK ausgelegt sind. Selbstverständlich stehen ein passender Laserschweißdraht und zwei abgestimmte Lote zur Verfügung.

Die Legierung ist ausgesprochen korrosionsbeständig und lässt sich leicht im zahntechnischen Labor verarbeiten. Ein Härtewert von



Gusslegierung Orplid CF.

220 HV macht die Legierung besonders gut fräsbearbeitbar und somit prädestiniert für kombinierten Zahnersatz.


### Testen ohne Risiko

Durch die Optionen, selbst zu gießen oder bei C.HAFNER im LMF-Verfahren fertigen zu lassen, hat der Anwender die volle Flexibilität im Einsatz von Orplid® CF. Dabei werden zusätzlich Kosten und



Orplid CF Krone gedruckt im Pulverbett.

Aufwand gespart. Mit einem besonderen Testangebot für das LMF-Verfahren können Interessierte nun ohne Risiko den Werkstoff ausprobieren.

Mehr Informationen dazu unter: [www.c-hafner.de/produkte-leistungen/dentaltechnologie/fraeszentrum/gold-additiv.html](http://www.c-hafner.de/produkte-leistungen/dentaltechnologie/fraeszentrum/gold-additiv.html) 

**C.HAFNER GmbH + Co. KG**

Tel.: +49 7044 90333-0

[www.c-hafner.de](http://www.c-hafner.de)

Infos zum Unternehmen



# Selbstadhäsives Zahnfüllungsmaterial

FANTESTIC® FLOWFILL SE – ein Komposit für viele Fälle.


Das selbstadhäsive, lichthärtbare Komposit ist indiziert für Restaurationen im Front- und Seitenzahnbereich, zudem für mikroinvasive Füllungen der Black-Klasse I und Unterfüllungen der Black-Klassen I und II sowie für Versiegelungen.



Das röntgenopake Komposit überzeugt durch gute mechanische Eigenschaften wie eine hohe Standfestigkeit sowie durch abgestimmte ästhetische Eigenschaften und kann zudem präzise appliziert werden.

Die in der Füllungstherapie erforderlichen Arbeitsschritte Ätzen, Primern und Bonden sind nicht erforderlich, wodurch ein zeitsparendes Arbeiten ermöglicht wird.

Das Mikrohybrid-Komposit wird in den VITA-Farben A2 und A3 in Spritzen à 2 ml mit Zubehör angeboten.

Weitere Informationen auf Anfrage. 

**R-dental Dentalerzeugnisse GmbH**

Tel.: +49 40 3070703-0

[www.r-dental.com](http://www.r-dental.com)

ANZEIGE

# 18. Jahreskongress

der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie



„3000 Meilen übers Meer“  
Keine Fiktion – pure Wahrheit! Eine Erfolgsgeschichte aus der Praxis

**24.-25. Juni 2022**

Congress Center Rosengarten, Mannheim

Kongress-Thema:

**„HART- UND WEICHGEWEBE IN DER TÄGLICHEN PRAXIS“**

Special Guests:

*Wellenbrecherinnen*

### REFERENTEN U.A.:

Fred Bergmann, Luis Bessa, Nicolaus Bär, Maximilian Blume, Ralf Busenbender, Torsten Conrad, Markus Engelschalk, Stefan Fickl, Peter Gehrke, Florian Göttfert, Knut A. Grötz, Daniel Grubeanu, Amely Hartmann, Fabian Hirsch, Jana Hüskens, Adrian Kasaj, Fouad Khoury, Melanie Langmaack, Nico Laube, Pascal Marquart, Katja Nelson, Markus Reise, Thea Rott, Babak Saidi, Andrea Savo, Edgar Schäfer, Eik Schiegnitz, Markus Schlee, Ralf Smeets, Leoni Spilker, Bernd Stadlinger, Jochen Tunkel



[www.dentalleaders.dgoi.info](http://www.dentalleaders.dgoi.info)

QR Code scannen und Programm ansehen!



## Neue Behandlungseinheit setzt Maßstäbe

Axano steht für smartes Design, exzellente Workflows und ein intuitives digitales Erlebnis.



Das griechische Wort Afxano (Deutsch: steigern, wachsen, erweitern) stand Pate für den Namen der neuen Behandlungseinheit Axano von Dentsply Sirona. Axano ist Sinnbild für vorwärtsgerichtetes Denken, stetige Verbesserung und Wachstum – ein Anspruch, den Zahnärzte an ihre eigene Arbeit haben und den Dentsply Sirona mit der neuen Behandlungseinheit Axano erfüllt. Inspirationen aus der Welt des Designs, Wünsche von Anwendern, Feedbacks aus der Praxis: All das floss in die Entwicklung von Axano ein. Das Ergebnis ist eine Behandlungseinheit, die bei Design, Workflows und digitalen Funktionen neue Maßstäbe setzt. Zugleich löst Axano die bewährte Teneo Behandlungseinheit in der Produktfamilie ab.

### Smartes Design

Axano bietet bereits auf den ersten Blick einen hochwertigen Arbeitsplatz für Zahnarzt und Assistenz. Die gestalterischen Innovationen der Behandlungseinheit sind durchdacht und bieten intelligente Lösungen. So setzt das integrierte Ambient Light farbliche Akzente und ergänzt das Lichtkonzept der Praxis individuell. Gleichzeitig visualisiert die indirekte LED-Beleuchtung den Hygieneprozess. Ein weiteres Highlight ist das große grafische Touchdisplay, das neueste Designstandards mit intuitiver, komfortabler Bedienung verbindet – vergleichbar mit der eines Smartphones. Den hohen Design-Anspruch von Axano unterstreichen eine große

Auswahl an Polsterfarben und die optionale Wahl einer Loungepolsterung.

### Optimierte Workflows

Komfort spielt bei Axano auch in den Workflows eine entscheidende Rolle. Sie wurden weiter optimiert, um Behandlungen noch ergonomischer und effizienter zu machen. So bringt die neue motorische Verschiebebahn mit integrierter LED-Beleuchtung das Arztelement jederzeit in Griffweite. Sie lässt sich jetzt auch individuell in der Höhe verstellen, sodass jederzeit ergonomische Arbeitspositionen eingenommen werden können. Arzt- und Assistenzelement sowie das Tray sind unabhängig voneinander positionierbar und erlauben einen flexiblen Wechsel zwischen Team- und Alleinbehandlung. Klinische Sicherheit erhält der Behandler durch die in Axano integrierten Endo- und Implantologiefunktionen, die einen fließenden Übergang zwischen Diagnose, Aufklärung und Therapie ermöglichen. Auch eine zeitgemäße Patientenkommunikation gehört bei Axano zum perfekten Workflow. Dank integrierter Kamera und 22 Zoll Sivation-Monitor können intraorale Aufnahmen, 3D-Röntgenbilder oder Videos direkt an der Behandlungseinheit visualisiert und mit dem Patienten besprochen werden.

### Digitales Erlebnis

Innovative digitale Funktionen ermöglichen bei Axano mehr als nur eine intuitive, komfortable Bedienung. Über das neue Touchdisplay lässt sich die Behandlungseinheit auch individuell konfigurieren: Per Drag-and-drop werden die Tasten und Funktionen ganz nach Wunsch auf der Bedienoberfläche positioniert und so an die persönlichen Vorlieben angepasst. Auf ein stimmiges Gesamtkonzept können sich Anwender von Axano auch beim Service verlassen. So sorgt eine Online-Registrierung dafür, dass System-Updates durch den Anwender aufgespielt werden können. Zudem kann ein Servicetechniker remote auf die Behandlungseinheit zugreifen und so den Servicebedarf analysieren. Für ein Plus an Sicherheit sorgt die Axano Servicesoftware: Sie bietet eine detaillierte Übersicht über die Service- und Hygienehistorie der Einheit. [DT](#)

### Dentsply Sirona

Tel.: +49 6251 16-0 · [www.dentsplysirona.com](http://www.dentsplysirona.com)

Infos zum Unternehmen



## Für eine sichere Behandlung ohne Bedenken

Ouldouz Otte setzt mit SAFEWATER auf den höchsten Standard in ihrer Praxis – und ein gutes Gefühl für alle.

Für Patienten und Team ist Sicherheit bei der Behandlung essenziell. Eines der wichtigsten Entscheidungskriterien von Patienten für eine Praxis ist die Hygiene. So sieht das auch Praxisinhaberin Ouldouz Otte. Sie möchte ihren Patienten gerecht werden und ihnen einen hohen Hygienestandard bieten.

Ouldouz Otte ist Inhaberin einer Zahnarztpraxis in Buchholz in der Nordheide, spezialisiert auf die Behandlung von Kindern. Für sie war von vornherein klar: Die Trinkwasserqualität muss in allen acht Behandlungsräumen stimmen. „Das Risiko beim Trinkwasser ist die Keimbelastung für die Patienten, was wir auf jeden Fall vermeiden wollen. In der Kinderzahnheilkunde spielt die Keimreduzierung des Wassers eine große Rolle. Die Kleinen haben zwar eine sehr gute Regenerationskraft insgesamt, aber natürlich wollen wir als moderne Praxis auch gut dastehen und einen überdurchschnittlichen Standard anbieten“, erklärt Frau Otte.

### Wasserproben = Sicherheit?

Die jährlich durchzuführende Wasserprobe in einer Zahnarztpraxis dient dem Schutz der Gesundheit von Patienten, des Teams und der Behandler selbst. Längerer Stillstand, wärmere Temperaturen oder auch einfach der geringe Wasserdurchfluss in den Instrumenten begünstigen das Wachstum von Keimen und Biofilm. Um ein genaues und unverfälschtes Ergebnis zu erhalten, muss das zugefügte Desinfektionsmittel im Wasser neutralisiert werden. Außerdem darf die Kühlkette beim Transport nicht unterbrochen werden, akribisches Arbeiten ist in diesem Prozess unerlässlich. Aufgrund des hohen Stellenwerts der Trinkwasserqualität in der Zahnarztpraxis wünschte sich Frau Otte möglichst genaue Werte aus der Wasserprobe. Doch leider bereiteten ihr die Probenahmen eher Sorgen als Erleichterung. „Ich finde eine Wasserprobe einmal jährlich eigentlich zu wenig. Außerdem wurden die Proben vor Jahren auch mal



ganz komisch entnommen, mal hier mal da, es war nicht wirklich einheitlich. Wir wussten gar nicht, ob die Wasserqualität durchgängig gut ist. Das war nicht das, was wir hier an Standard wollen“, erinnert sich Ouldouz Otte an die Zeit vor der BLUE SAFETY Betreuung. „SAFEWATER hat mir die Möglichkeit geboten, den Wasserstandard nicht nur für einen Raum, sondern für die gesamte Praxis ganzheitlich anzuheben.“

### Vorsorge für Trinkwasser und Geldbeutel

Statt erst bei gravierenden Problemen wie einer akuten mikrobiellen Kontamination zu handeln, sorgt die zentral implementierte SAFEWATER Anlage präventiv für sicheres Trinkwasser, baut effektiv Biofilm ab und verringert dessen Neubildung. Für Ouldouz Otte der entscheidende Punkt für SAFEWATER. Denn sie weiß, der geringe Was-

serdurchlauf in den Leitungen kann zu einer Keimbelastung des Trinkwassers führen und die Instrumente verstopfen. Aufgrund der kontinuierlichen Trinkwasserdesinfektion durch die Anlage kann die Praxisinhaberin beruhigt ihrem Arbeitsalltag nachgehen und spart zusätzlich deutlich Reparaturkosten ein.

„Den Mehrwert sehe ich auch im Marketing und der Außenwirkung der Praxis. Ich nehme die Unsicherheiten der Patienten und gerade bei uns auch Patienten-Eltern ernst. Die beobachten natürlich sehr sensibel, was mit ihrem Kind passiert“, berichtet Frau Otte. Das im Service integrierte Marketingpaket unterstützt die Sichtbarkeit des Extraeinsatzes für die Trinkwasserqualität. Die Zahnarztpraxis nutzt aktiv Social Media und informiert die Patienten so über den hohen Standard, um ein gutes und sicheres Gefühl zu vermitteln.

Auch das Team ist begeistert. „Anfangs kam erst einmal Skepsis auf, ob die Abläufe im Alltag komplizierter werden beziehungsweise mehr Arbeit auf die Mitarbeiterinnen zukommt. Das Feedback ist nach einer Eingewöhnungsphase aber durchgehend positiv. Durch SAFEWATER hat sich der Tagesablauf nicht viel geändert. Im Frühdienst musste immer gespült werden, nun startet der Prozess lediglich an einer anderen Stelle und ist durchgehend dokumentiert“, erzählt die Praxisinhaberin.

„Ich würde mich immer wieder für SAFEWATER und BLUE SAFETY entscheiden. Gerade in Zeiten, in denen die Patienten sehr verunsichert sind und sich mit Keimen, Bakterien und Viren beschäftigen. Ich finde es auch sehr schön, dass es eine deutsche Firma ist. Made in Germany spricht für einen hohen Standard. Wir haben uns durch die zweigeteilte Praxis für jeweils eine Anlage in jedem Gebäude entschieden und es funktioniert bislang sehr gut“, resümiert Frau Otte.

### Höchster Standard auch für Ihre Praxis

Kontinuierlich einwandfreie Trinkwasserqualität für die gesamte Praxis, Rundum-Betreuung inklusive Installation, Wartung, Probenahme und Marketingpaket – klingt gut? Dann vereinbaren Sie einen kostenfreien Beratungstermin mit Deutschlands Nr. 1 für dentale Wasserhygiene. Einfach unter 00800 88552288, per WhatsApp +49 171 9910018 oder [www.bluesafety.com/](http://www.bluesafety.com/) termin Kontakt aufnehmen. [DT](#)

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

### BLUE SAFETY GmbH

Tel.: 00800 88552288  
[www.bluesafety.com](http://www.bluesafety.com)

Infos zum Unternehmen



# Röntgen war noch nie so einfach und effizient

Das N1 von Osstem überzeugt als tragbares Röntgengerät.

Osstem stellt mit dem N1 eine Produktneuheit vor. Das N1 ist ein tragbares und vollständig mobiles Röntgensystem. Es überzeugt zusätzlich durch sehr einfache Bedienbarkeit und ersetzt mehrere sonst stationär montierte Röntgensysteme. Aufgrund seiner Tragbarkeit und mobilen Nutzung ist dieses Gerät unschlagbar gegenüber stationär montierten Systemen und kann vom Behandler auch problemlos bei Außenterminen genutzt werden. Das intraorale System ermöglicht durch das Einstellen speziell abgestimmter Programme für Frontzahn, Prämolare, Molar und Zahnflügel einfache Aufnahmen.

## „Leichtgewicht“

Bei einem Gewicht von nur 1,5 kg und sehr einfacher einhändiger Bedienbarkeit schafft es das Gerät dennoch, hochwertige, sichere und schnelle Röntgenaufnahmen auf dem Niveau von standardmäßigen Röntgenverfahren zu erstellen. Dies wird vor allem durch den Einsatz neuester Röntgentechnologien sowie der besonders einfachen Handhabung ermöglicht. Die ausgeklügelte ergonomische Gewichtsverteilung

sorgt zusätzlich dafür, dass das Handgelenk des Anwenders kaum belastet wird, und beugt somit einer Ermüdung vor.

## Weitere Vorteile

Alle relevanten Informationen zum Einstellen des Gerätes werden übersichtlich auf dem Display dargestellt und gewährleisten einen komfortablen Überblick. Das Display verfügt über einen Blickwinkel von 150 Grad und eignet sich dadurch optimal für den alltäglichen Arbeitsablauf.

Eine weitere Besonderheit des N1 ist der interne Hochleistungsakku, welcher bei standardmäßigem Gebrauch von 30 bis 60 Bildern am Tag lediglich einmal die Woche aufgeladen werden muss. Eine interne Röntgenabschirmung und ein Rückstreuschild sorgen gleichzeitig für Sicherheit für Bediener und Patient. [DT](#)

## Osstem Implant

Tel.: +49 6196 7775500 · [www.osstem.de](http://www.osstem.de)

Infos zum Unternehmen




## N1 | Tragbares Röntgengerät

- Einfach zu bedienen
- Schnell einsatzbereit
- Tragbar mit nur 1,5 kg

**OSSTEM IMPLANT**

# Vier Jahrzehnte Präzisionsabformung

Panasil® von Kettenbach Dental feiert 40. Geburtstag.



Das Unternehmen Kettenbach Dental steht seit jeher für qualitativ hochwertige Produkte. Seit Langem im Markt bekannt und beliebt sind die Panasil®-Produkte, eine Familie von Präzisionsabformmaterialien auf A-Silikon-Basis, vom klassischen Knet-Putty bis hin zum super dünnfließenden Korrekturmaterial. Jetzt feiert Panasil® Geburtstag: Seit nun 40 Jahren überzeugt die Marke ihre Anwender in Deutschland und der Welt und steht für dauerhafte Qualität und höchste Zuverlässigkeit.

Stolz blickt Kettenbach Dental auf die vergangenen vier Jahrzehnte zurück, in denen Panasil® zu einer umfangreichen und leistungsstarken Produktfamilie herangewachsen ist. Zu Panasil® Putty, einem knetbaren Abformmaterial aus der Dose, kamen nach und nach viele weitere Materialien für die Präzisionsabformung dazu: Ein zähfließendes Heavybody als Trägermaterial u. a. für die Doppelmischtechnik (heute als Fast- und als Soft-Variante erhältlich), ein weiteres knetbares Putty-Material, allerdings in der 380 ml-Großkartusche für die Verwendung im elektrischen Austraggerät, ein mittelfließendes Material, das insbesondere bei der Monophasenabformung, z. B. bei der Fixation, Verwendung findet, und natürlich verschiedene dünn- bzw. sehr dünnfließende Light-Materialien. Unter den derzeit 13 verschiedenen Abformmaterialien unter der Marke Panasil® findet jeder Anwender „sein“ Material. [DT](#)

## Kettenbach GmbH & Co. KG

Tel.: +49 2774 705-0 · [www.kettenbach-dental.de](http://www.kettenbach-dental.de)

# Innovator und Trendsetter in der Prophylaxe

Prophylaxe-Lösungen von *paro*®swiss sind mehr als nur Produkte.

Weltweit wird das Label „Made in Switzerland“ mit höchster Qualität verbunden, diesem Anspruch fühlen wir uns verpflichtet.

Große Investitionen in nachhaltig verbesserte Produktionsprozesse, eine ausgebaute Fertigungstiefe in unserem Werk in Kilchberg im Kanton Zürich und die hohen Qualitätsstandards sind dafür Beleg. Für unsere Kunden bedeutet dies: hochwertige Ware im Herzen Europas produziert, ohne lange Logistikketten schnell verfügbar – gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je.

Ob *paro*®sonic oder *paro*®slider, ob *paro*®3star-grip oder *paro*®brush-sticks – *paro*® Produkte haben schon immer Trends gesetzt.

## Wissenschaftlich bestätigt: Die brillante Reinigungsleistung der *paro*®sonic

Das Zentrum für Zahnmedizin (ZZM) der Universität Zürich hat die brillante Reinigungsleistung unserer *paro*®sonic Schallzahnbürste wissenschaftlich bestätigt. Die *paro*®sonic Schallzahnbürste zeichnete sich in den unabhängigen, standardisierten Untersuchungen besonders durch den starken Schallmotor und ein innovatives Bürstenkopf-Design mit einer optimalen Geometrie aus.

## Weil Transparenz und Qualität wichtig sind

Sie möchten gern wissen, wo Ihre Prophylaxe-produkte herkommen? Sie legen Wert auf erstklas-

sige Originale statt auf billige Kopien? *paro*®swiss garantiert Ihnen Qualität: entwickelt und gefertigt in der Schweiz, zu Ihnen geliefert direkt aus unseren Lagern in Kilchberg oder für Deutschland und die EU aus dem Lager in Münster/Westfalen.

Der Standort Schweiz inmitten Europas bedeutet für uns nicht nur Herkunft und Heimat, sondern bietet uns auch die Chance, das unternehmerische Know-how lokal weiterzuentwickeln und in der Region Arbeitsplätze zu schaffen.

An der DENTAL BERN, der größten Dentalmesse der Schweiz, wird eine weitere Innovation in noch nie dagewesener Qualität von *paro*®swiss vorgestellt. Die smarten Lösungen bieten Sicherheit, Langlebigkeit und Effizienz im Bereich der metallfreien Zahnzwischenraum-Reinigung. Lassen Sie sich von den *paro*®smart-sticks überzeugen! Oder erfahren Sie ab Juni mehr unter [www.paro.swiss](http://www.paro.swiss) oder [www.paroswiss.de](http://www.paroswiss.de). [DT](#)

## paro/Esro AG

Vertrieb in Deutschland:

## ParoSwiss Deutschland GmbH

Tel.: +49 251 60900103 und +49 178 6618180  
[www.paroswiss.de](http://www.paroswiss.de)

Infos zum Unternehmen



ANZEIGE

# So macht Endo richtig Spaß - [www.legeartis.de](http://www.legeartis.de)

Die lege artis-Endo-Lösungen MIT INTEGRIERTEM



ESD-ENTNAHMESYSTEM: Einfach - Sicher - Direkt

# CURAPROX

## FÜR GROSS UND KLEIN – SCHWEIZERISCH GUT, NATÜRLICH.

Uns kommt nur Gutes in die Tüte, äh Tube. Wir verzichten daher auf alle Inhaltsstoffe, die schädlich sein könnten. Also: null SLS, null Triclosan, null Mikroplastik. Dafür Enzyme; sie fördern die natürlichen Schutz- und Reparaturfunktionen des Speichels. Und Fluorid – mit einer Ausnahme, sonst 950 oder 1'450 ppm. Plus ganz viel Geschmack: mal fruchtig, mal minzig süß, immer ausgewogen. So geht Zahnpflege für die ganze Familie.



### FÜR MEHR SPASS AM ZÄHNEPUTZEN:

Unsere «kids»-Zahnpasten in drei spannenden Aromen und ausgewogenen Rezepturen eignen sich dank verschieden hohem Fluoridgehalt bereits für Kinder ab 2 Jahren.

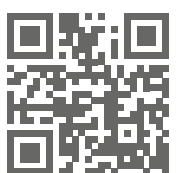


### MILD UND STARK:

Das Enzycal-Trio punktet mit inneren Werten und drei Enzymen, schont die Mundschleimhaut und kann auch bei Aphthen helfen.

Mehr Informationen  
finden Sie unter  
[www.curaprox.com](http://www.curaprox.com)

SWISS PREMIUM   
ORAL CARE







### Totalprothetik

Der 13. CANDULOR KunstZahnWerk Wettbewerb ist gestartet. Ziel ist es, eine schleimhautgetragene Ober- und Unterkiefer-Totalprothese inkl. aussagekräftiger Dokumentation zu erstellen.

### Einsatz von Blutkonzentraten

Am 16. September 2022 findet in Frankfurt am Main unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati der dritte International Blood Concentrate Day statt.

### Instrumenten-Set

Das PerForm™ Approximalkontakt-Instrument von Garrison ermöglicht die absolute Kontrolle über die Gestaltung der interproximalen Kontakte bei Seitenzahnrestorationen mit Komposit.

No. 4/2022 · 19. Jahrgang · Leipzig, 25. Mai 2022

## Krisenbewältigung im Sozialen Europa darf niemanden zurücklassen!

Der österreichische Sozial- und Gesundheitsminister Johannes Rauch zum diesjährigen Europatag.

**WIEN** – Der gemeinsame Weg der Europäischen Union hat sich in der Pandemiebewältigung bewährt. Das Ziel muss sein, diese gemeinschaftlichen Strukturen auch in Zukunft bestmöglich zu nutzen, denn wir stehen vor neuen Herausforderungen: „Die EU und ihre Mitgliedstaaten sind gerade angesichts des Kriegs in der Ukraine sowie der Klimakrise, der Pandemie und ihrer sozialen und gesundheitlichen Folgen jetzt besonders gefordert – für die Erhaltung des Friedens, aber auch für die weitere Entwicklung einer starken und nachhaltigen Sozial- und Gesundheitsunion. Die Auswirkungen dieser Ereignisse machen nun einmal nicht vor unseren Staatsgrenzen Halt“, betont Sozial- und Gesundheitsminister Johannes Rauch anlässlich des diesjährigen Europatags (9. Mai).



### Gemeinsame Anstrengungen

Krisen, die ganz Europa treffen würden, müssten zusammen bewältigt werden: „Nur mit gemeinsamen Anstrengungen können wir diesen Herausforderungen wirksam begegnen“, führt Rauch aus. Das Beispiel „Grüner Pass“ habe das erfolgreich gezeigt und sicheres Reisen in der Pandemie wieder ermöglicht. Auch gemeinsame Bemühungen um den Impfstoff für alle sind ein Erfolg der Europäischen Union.

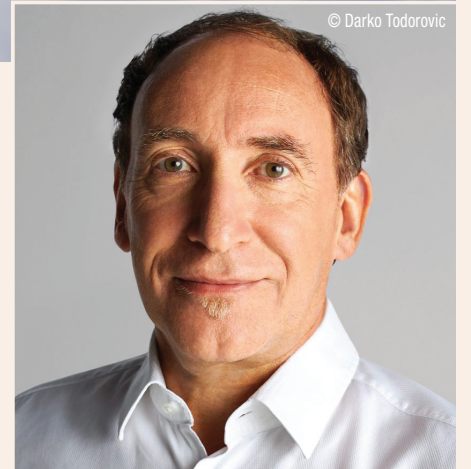
Krisenbewältigung solle dabei besonders auch die Schwächsten nicht vergessen und breit gedacht werden. Sozialminister Rauch ruft zu einem starken Sozialen Europa auf: „Das Soziale Europa

kommt überall dort zum Tragen, wo ein gemeinsames Vorgehen bzw. gemeinsame Standards positive Synergien schaffen. Eine Krisenbewältigung darf niemanden zurücklassen und muss mit Ökologisierung und sozialem Schutz einhergehen.“

Insbesondere Armut in Europa möchte Rauch abschaffen: „Für mich als Sozialminister ist angesichts der aktuellen Herausforderungen ein verstärktes Engagement zur Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte auf allen Ebenen, insbesondere aber zur Armutsvermeidung und -bekämpfung, besonders wichtig. Es zeigt sich europaweit, dass gut ausgebaute und für alle zugängliche Sozialschutz- und Gesundheitssysteme

essenziell für die Krisenbewältigung sind.“ Ihr Funktionieren sei ein Gradmesser für Resilienz und sichere den sozialen Frieden. Die derzeitigen globalen Herausforderungen würden dabei rasches und entschlossenes Handeln auf europäischer Ebene verlangen.

Dass sich Krisen akut auf viele Bereiche des Lebens und insbesondere auch auf Soziales auswirken, zeigen uns die derzeitigen Teuerungen, v.a. auch bei Lebensmitteln, und die gestiegenen Gas- und Ölpreise. [DT](#)



Johannes Rauch

Quelle: OTS/BMSGPK

## Knappes Angebot – hohe Preise

WHO-Chef kritisiert Pharmafirmen für „moralisches Versagen“.

**GENÈVE** – Der Chef der Weltgesundheitsorganisation hat Pharmafirmen aufgefordert, ihre Preise für COVID-19-Medikamente zu senken. Während die Firmen Rekordgewinne machten, verlangten sie für diese Medikamente Preise, die für arme Länder nicht erschwinglich seien, kritisierte Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus Anfang Mai in Genf. Er sprach von moralischem Versagen. Tedros nannte keine Firma beim Namen.

Wegen des knappen Angebots und der hohen Preise könnten manche Länder die lebensrettenden Medikamente nicht kaufen. „Es ist nicht hinzunehmen, dass in der schlimmsten Pandemie innerhalb eines Jahrhunderts neuartige Behandlungsmöglichkeiten, die Leben retten können, nicht alle erreichen, die sie brauchen“, sagte Dr. Tedros. Die WHO akzeptiere, dass Innovation bei den Pharmaunternehmen belohnt werden müsse. „Aber wir können keine Preise akzeptieren, die lebensrettende COVID-19-Medikamente nur für

Reiche zugänglich machen und die für Arme außerhalb ihrer Reichweite bleiben. Das ist moralisches Versagen“, sagte Tedros.

Im April hatte die WHO nach mehreren anderen Mitteln das auch in Deutschland schon eingesetzte Medikament Paxlovid von der US-Firma Pfizer bei bestimmten Coronapatienten empfohlen. Die Mittel können in der Frühphase einer SARS-CoV-2-Infektion vor schweren Krankheitsverläufen schützen.

Pharmafirmen bieten Medikamente in der Regel in drei Preiskategorien an, sodass Länder mit niedrigem Einkommen deutlich weniger dafür zahlen als reiche Länder. Wie bei den ersten Coronaimpfstoffen im vergangenen Jahr haben sich aber viele reiche Länder mit Bestellungen einen Großteil der ersten Produktion der COVID-19-Medikamente gesichert, wodurch zunächst wenig für die anderen Staaten übrig geblieben ist. [DT](#)

Quelle: [www.medinlive.at](http://www.medinlive.at)



„Es ist nicht hinzunehmen, dass in der schlimmsten Pandemie innerhalb eines Jahrhunderts neuartige Behandlungsmöglichkeiten, die Leben retten können, nicht alle erreichen, die sie brauchen.“

Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus

## Forschungspartnerschaft zur Risikobewertung von Chemikalien

„PARC“ – 400 Millionen Euro für Projekte zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt.



**BERLIN** – Wie gefährlich sind Chemikalien, die wir alltäglich verwenden und mit denen wir in Kontakt kommen? Neue Wege bei der Bewertung von chemischen Stoffen geht die am 11. Mai 2022 in Paris ins Leben gerufene „PARC“-Initiative der Europäischen Union (EU). „PARC“ steht für „European Partnership for the Assessment of Risks from Chemicals“. Ziel ist, das Wissen um chemische Substanzen zu verbessern, um so die Gesundheit der Menschen und die Umwelt besser zu schützen. Das Programm hat ein Fördervolumen von insgesamt 400 Millionen € für die nächsten sieben Jahre.

200 Institutionen aus 28 Ländern und drei EU-Behörden sind an PARC beteiligt. Koordiniert wird die Partnerschaft von ANSES, der französischen Behörde für Lebensmittelsicherheit, Umweltschutz und Arbeitsschutz. Es soll die Chemikalienstrategie der EU und den „Europäischen Green Deal“ unterstützen, dessen Ziel eine deutliche Minderung von gesundheitsschädlichen Stoffen ist. Finanziert wird PARC zu einer Hälfte durch die EU aus Mitteln von Horizont Europa, dem Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation. Die andere Hälfte bringen die jeweiligen Partnerländer auf.

### Ziele

Ein wesentliches Ziel von PARC ist es, die europäische Zusammenarbeit zu fördern, die Forschung voranzubringen, das Wissen um die Risikobewertung von Chemikalien zu erweitern und die entsprechenden methodischen Fertigkeiten zu schulen. Die Ergebnisse sollen helfen, europäische und nationale Strategien auf den Weg zu bringen, mit denen das Risiko durch gefährliche chemische Stoffe für Gesundheit und Umwelt reduziert wird. Sie werden außerdem dazu beitragen, Tierversuche zu verringern und Risikobewertungsstrategien der nächsten Generation zu verwirklichen.

- Das PARC-Programm verfolgt drei Hauptziele:
- Weiterentwicklung eines EU-weiten, fächerübergreifenden Netzwerkes
  - Initiierung gemeinsamer EU-Forschungsprojekte bei dringlichen Themen
  - Stärkung bereits existierender Forschungskapazitäten

Weitere Informationen unter [www.anses.fr](http://www.anses.fr). [DT](#)

Quellen: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Umweltbundesamt (UBA)

## Follow-up nach zwölf Monaten

**Der Fall: Verzögerte Sofortimplantation und direktes Weichgewebsmanagement mit CERASORB® Foam, I-/A-PRF und PEEK Gingivaformer.**

In diesem Follow-up nach zwölf Monaten wird auf einen bereits als Case Report dokumentierten und veröffentlichten Fall (*Dental Tribune D-A-CH 6/2021*) bzw. einer implantologischen Versorgung in Regio 12 eingegangen und der aktuelle klinisch-radiologische Zustand beschrieben.

Zusammenfassend ist hier zu sagen, dass in Regio 12 ein endodontischer Misserfolg vorlag. Der nicht erhaltungswürdige Zahn 12 wurde minimalinvasiv extrahiert. Es erfolgte ein lokales Knochen- bzw. Alveolenmanagement mit biologisiertem (I-PRF/A-PRF) CERASORB® Foam (curasan), einer biomimetischen, regenerativen  $\beta$ -Tricalciumphosphat-Kollagenmatrix. Sechs Wochen nach dem Alveolenmanagement wurde die verzögerte Sofortimplantation mittels schablonengeführter Implantation (CAMLOG Guide, DEDICAM) und intraoperativem Scan (Medit i500, Kulzer) durchgeführt. Der Scan diente dazu, einen neuartigen, speziellen, individualisierten PEEK Gingivaformer herzustellen (CAMLOG/DEDICAM).

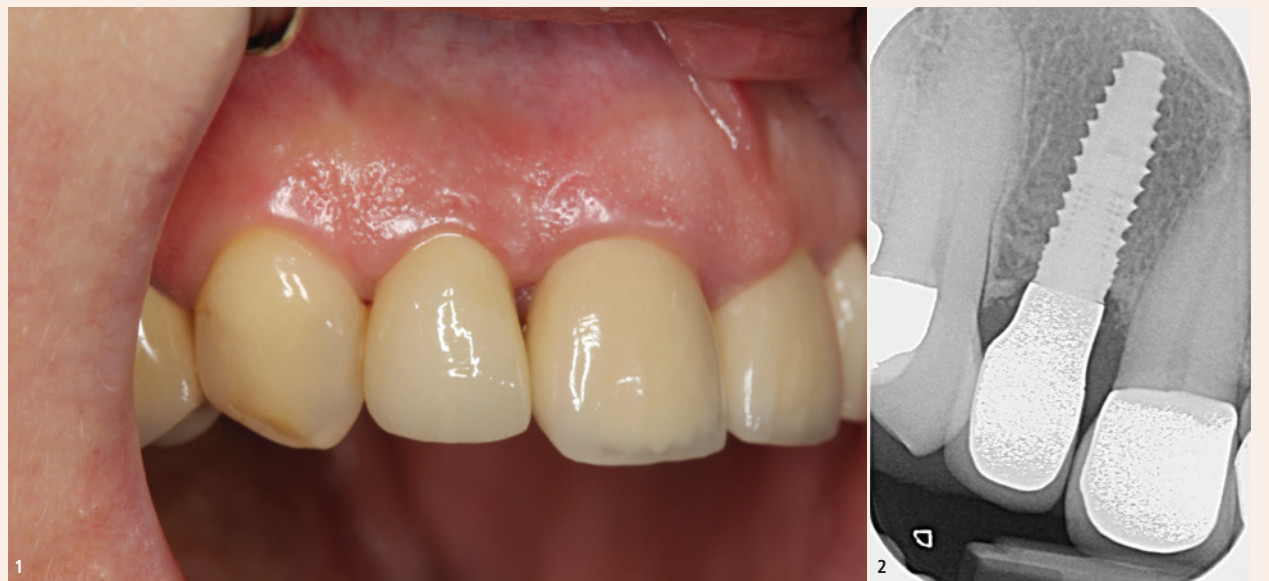
Weitere sechs Wochen später erfolgte die Freilegung und ein direktes Weichgewebsmanagement in der Einheilphase mit dem speziellen PEEK Gingivaformer. Zum Abschluss wurde die prothetische Versorgung mit einer Keramikkrone durchgeführt. So war es möglich, unter entsprechenden Bedingungen und gezielt eingesetzten Verfahren günstige Voraussetzungen zu schaffen, um ein ästhetisches, prognostisch sicheres und voraussagbares Ergebnis zu erzielen. Nach zwölf Monaten erfolgten eine klinische Untersuchung und eine radiologische Nachkontrolle. Diese Dokumentation ist unter den Abbildungen 1 und 2 dargestellt.

### Schlussfolgerung

Vor allem in der ästhetisch relevanten Zone ist die Erwartungshaltung unserer Patienten in der Implantologie sehr hoch. Es ist von eminenter Bedeutung, unter Einsatz gezielter Verfahren und Methoden, Weichgewebe und Knochen für den funktionellen und ästhetischen Langzeiterfolg zu erhalten und die Voraussetzungen dafür sicherzustellen. Das Follow-up nach zwölf Monaten zeigte in unserem Fall stabile klinische und radiologische Verhältnisse, um weiterhin ein ästhetisches, sicheres und voraussagbares Ergebnis zu gewährleisten.

### Über CERASORB® Foam

Die passgenaue Füllung von Knochendefekten hat auf die Knochenregeneration einen wichtigen Einfluss. Die biomimetische, vollständig resorbierbare, hydrophile und formbare  $\beta$ -Tricalciumphosphat-Kollagenmatrix CERASORB® Foam punktet hier in jeder Hinsicht.



**Abb. 1:** Klinische Situation zwölf Monate nach Versorgung: stabile, reizlose Weichgewebsverhältnisse, distal nahezu vollständige und mesial teilweise Ausbildung papillärer Strukturen. – **Abb. 2:** Zahnfilm ein Jahr nach Implantation: Periimplantär zeigen sich stabile, gut ausgebildete knöcherne Strukturen sowie eine vollständige Integration des Implantats. Das biomimetische Knochenregenerationsmaterial CERASORB® Foam wurde vollständig resorbiert und in körpereigenen Knochen umgebaut.

CERASORB® Foam ist eine Matrix aus porcinem Kollagen (Typ 1) und hochporösem, phasenreinem  $\beta$ -Tricalciumphosphat-Granulat (CERASORB® M, CERASORB® Classic) unterschiedlicher Größe und Dichte. Die Granulate sind in den Kollagenanteil eingebettet und werden durch dessen Fasern fixiert.

### Komfortabel in der Anwendung

Das Kollagen verleiht CERASORB® Foam seine besonders anwenderfreundlichen Eigenschaften. Mit Blut aus dem Defekt benetzt oder mit PRF angemischt, ist das zunächst trockene Material modellierbar und lässt sich dann passgenau und komfortabel im Defekt positionieren.

### Synergieeffekte durch die CERASORB®-Kollagenmatrix

Kollagen besitzt eine hohe Bindungskapazität für physiologische Flüssigkeiten. Die dadurch entstehende große Kontaktfläche zum umliegenden vitalen Knochen erlaubt knochenbildenden Zellen die Erschließung des Materials und erleichtert zudem die Aufnahme von Nährstoffen und Proteinen. So unterstützt Kollagen bereits in der frühen Phase die Knochenregeneration.

Die spezielle CERASORB®-Kollagenmatrix ermöglicht zudem einen Granulatanteil von 85 Prozent nach Gewicht und sichert dadurch eine hohe Volumenstabilität nach Abbau des schneller resorbierenden Kollagens. Die hohe Porosität des Granulats wiederum bietet dem sich neu bildenden Knochen ein stabiles Leitgerüst.

### Vollständige Knochenregeneration

CERASORB® Foam wird vollständig abgebaut und durch autologen Knochen ersetzt. Die Degradation des Biomaterials bei gleichzeitiger Knochenneubildung führt zur Wiederherstellung von gesundem Knochen. Die Resorption geschieht in mehreren Phasen und ist radiologisch gut zu verfolgen. [DT](#)

### curasan AG

Tel.: +49 60 2740900-0  
www.curasan.de



## Totalprothetik: Deine Herausforderung. Dein Workflow.

**2023: Der 13. CANDULOR KunstZahnWerk Wettbewerb.**

Selbst mit einer umfassenden Expertise ist die Totalprothetik oft eine große Herausforderung. Unser gemeinsames Ziel ist es, ein erfolgreiches Ergebnis zu kreieren, sodass der Patient die Praxis mit einem zufriedenen Lächeln verlässt.

Die Jury des 13. CANDULOR KunstZahnWerk Wettbewerbs 2023 möchte Deine Lösung mit Deinem Workflow in der absoluten Königsdisziplin „Totalprothetik“ sehen und bewerten. Setze Dein Wissen und Deine Erfahrung ein, um eine erfolgreiche totalprothetische Versorgung zu fertigen, und hole Dir den nächsten KunstZahnWerk Award!

### Die Aufgabe

Ziel ist es, eine schleimhautgetragene Ober- und Unterkiefer Totalprothese auf Grundlage einer ausführlichen Modellanalyse sowie einer aussagekräftigen Dokumentation zu Deinem Workflow

zu erstellen. Die Herausforderung der altersgerechten, natürlich wirkenden Lösung stellt die ausgeprägte Atrophie im Unterkiefer dar. Eine zusätzliche Besonderheit: Du kannst zwischen den dynamischen Okklusionskonzepten Zahn-zu-Zahn- oder Zahn-zu-zwei-Zahn-Aufstellung wählen.

### Die Vorgehensweise

Nach der verbindlichen Anmeldung liefert Dir CANDULOR die detaillierten Angaben zum kompletten Patientenfall, die die Lösung der Aufgabe erleichtern, sowie die passenden OK- und UK-Gipsmodelle, den physiognomischen Bisschlüssel, den Bewertungsbogen und die Prothesenzähne. Die fertigen Prothesen sind ausschließlich in einem CANDULOR Artikulator oder einem teil- bzw. volljustierbaren Artikulator abzugeben.

### Die Zusatzchance

Du kannst fotografieren, filmen oder/und schreiben. Die KZW Dokumentationen sind ein wichtiges Herzstück des Wettbewerbs und werden ebenfalls prämiert. Die Arbeit zusätzlich zu dokumentieren, lohnt sich also. Die besten Dokumentationen werden in diversen Fachzeitschriften veröffentlicht.

### Die Fachjury

Stelle Dich dieser Jury aus Prothetikexperten und Praktikern:

- Peter Lerch, Prothetiker und Autor, Schweiz
- ZT Steffen Rohrbach, SSOP Teacher, USA
- ZT Steven de Maesschalck, Belgien

### Die Verleihung

Die Verleihung und die Bekanntgabe der Plätze finden am Mittwoch, 15. März 2023, in Köln statt. Die besten Arbeiten werden ausgestellt.

### Die Anmeldung

Neugierig geworden? Für die Teilnahme melde Dich bitte bis spätestens 26. August 2022 über unsere Website [www.candulor.com](http://www.candulor.com) an. Bei Fragen sind wir auch telefonisch unter +41 44 8059036 erreichbar.

Stelle Dich der totalprothetischen Herausforderung und zeige uns Dein Können! Mitmachen – das zahlt sich aus. [DT](#)

### CANDULOR AG

Tel.: +41 44 8059000 · [www.candulor.com](http://www.candulor.com)





Axano.

# Innovation trifft Faszination.

Wer versteht, was morgen wichtig sein wird, kann echte Innovation hervorbringen. Und mit Axano wird aus echter Innovation Faszination.

**Smartes Design** – Das intuitive Smart Touch Display passt sich Ihren Bedürfnissen an. Das innovative Ambient Light verbindet hohe Ästhetik mit intelligenten Hygieneprozessen.

**Exzellente Workflows** – Aufeinander abgestimmte Arbeitsabläufe per Knopfdruck: die Therapiefunktionen Endo, Implant und FACE. Die motorische Verschiebebahn Smart Delivery Pro bringt das Arztelement in ergonomische Reichweite und Höhe.

**Digitales Erlebnis** – Patientendaten und Medien sind direkt am Arztelement abrufbar. Die Sivision View Software integriert Sidexis 4 nahtlos mit Ihrer vernetzten Praxis.

All das ist Axano. Für das Wachstum Ihrer Praxis. Klingt faszinierend?  
Ist innovativ. Entdecken Sie mehr: [www.dentsplysirona.com/axano](http://www.dentsplysirona.com/axano)

THE DENTAL  
SOLUTIONS  
COMPANY™

 Dentsply  
Sirona

# Zahnarzt als Berufswunsch?

Was bringt junge Menschen dazu, Zahnmedizin zu studieren, und welche Berufsmerkmale halten sie eher davon ab?

Eine Studie beschäftigt sich mit den beruflichen Ansichten Londoner Sekundarschüler im Hinblick auf dentale Karrieren.

Die Forschungsarbeit von Victoria Niven, Lyndon B. Cabot, Sasha Scambler und Jennifer E. Gallagher, die sich mit der Entscheidungsfindung in Bezug auf die Zahnmedizin befasst, hat sich auf zwei Hauptbereiche konzentriert: die Ermittlung der wahrgenommenen motivierenden Merkmale der Karriere und der Einflussfaktoren auf diesen Entscheidungsprozess. Frühere Studien, die sich mit den Beweggründen von Studenten für eine Ausbildung zum Zahnarzt befassen, seien sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene selten, wobei die meisten Untersuchungen mit quantitativen Methoden und an Studenten durchgeführt wurden, die bereits Zahnmedizin studieren.

## Durchführungszeitraum 2011–2017

An verschiedenen Londoner Schulen sowie unterschiedlichen Schultypen wurden gezielte Stichproben durchgeführt. Anhand eines Themenleitfadens, der sich auf die Literatur und frühere Forschungen stützt, wurden die von den Schülern als motivierend und demotivierend empfundenen Faktoren und die damit verbundenen Einflüsse auf das Studium der Zahnmedizin an der Universität untersucht. Die Daten wurden mithilfe der Rahmenmethodik analysiert.

Als Schlüsselfaktoren wurden die „Arbeit mit Menschen“, die wahrgenommene Einfachheit der Beschäftigung, die Selbstständigkeit, regelmäßige Arbeitszeiten und finanzielle Möglichkeiten als



häufigste Motive für ein Zahnmedizinstudium identifiziert, während Verwandte oder Freunde, die in diesem Beruf tätig sind, und „lebenslange Ambitionen“ zu den weniger wichtigen Faktoren zählen.

## Persönliche Zahnarztterfahrung spielt Rolle bei eigener Berufslaufbahn


Das spricht für eine Berufslaufbahn als Zahnmediziner (Pull-Faktoren):

- wissenschaftlich fundierter Beruf
- Status und Sicherheit – extrinsische Belohnungen
- Struktur der Leistungserbringung
- Karrieremöglichkeiten
- soziale Interaktionen
- persönliche Fähigkeiten und Fürsorge – intrinsische Belohnungen
- ein beruflicher Abschluss

Zu den Push-Faktoren, die von der Karriere abhalten, gehören die mangelnde Vielfalt innerhalb des Berufs und das „negative Image“ von Zahnärzten, während die Medizin einen höheren sozialen Status und vielfältigere Karrieremöglichkeiten hat. Zu den individuellen und weiteren Einflüssen auf die Wahrnehmung der Schüler gehörten ihre persönlichen Erfahrungen mit der Zahnmedizin, soziale und gemeinschaftliche Netzwerke, das schulische Umfeld sowie Einflussfaktoren auf System- und Gesellschaftsebene.

## Ableitungen und Ausblick

Diese Ergebnisse deuten folglich darauf hin, dass eine Vielzahl von Einflüssen die Vorstellungen der Jugendlichen von einer zahnmedizinischen Laufbahn bestimmen. Schüler an Londoner Schulen geben an, dass sie die Zahnmedizin in ähnlicher Weise als attraktiv empfinden wie Zahnmedizinstudenten und dass die Zahnmedizin als berufsqualifizierender Abschluss wichtig ist, und – obwohl es der Zahnmedizin im Vergleich zur Medizin an Status und Profil zu mangeln scheint – könnte sie in Bezug auf ihren Lebensstil akzeptabler sein. Individuelle soziodemografische Merkmale und weitere Umweltfaktoren können die relative Bedeutung dieser Merkmale beeinflussen.

Laut der Autoren seien nun weitere Forschungsarbeiten erforderlich, um die Motivationen jüngerer Menschen in einem noch früheren Stadium ihres Berufswahlprozesses zu erforschen. 

Quellen: ZWP online/nature.com

ANZEIGE

 **PHYSIO  
SELECT  
TCR**

FORMEN- UND GRÖSSENVIELFALT

FÜR DIE TÄGLICHE PROTHETISCHE  
ARBEIT IM LABOR.

STAY YOUNG COLLECTION.

Wählen Sie den passenden Look für Ihre »Best Ager« Patienten aus.  
Informieren Sie sich jetzt: [candulor.com](http://candulor.com)

BY CANDULOR



ORIGINAL  
SWISS  
DESIGN

# International Blood Concentrate Day

Wo stehen wir beim Einsatz von autologen Blutkonzentraten in der Zahnmedizin?

**FRANKFURT AM MAIN** – Am 16. September 2022 findet in Frankfurt am Main unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati zum dritten Mal der International Blood Concentrate Day statt.



Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati, Tagungspräsident und wissenschaftlicher Leiter des 2. Blood Concentrate Day in Frankfurt am Main am 17. September 2021.

Die Biologisierung in der Zahnmedizin und der damit in Zusammenhang stehende Einsatz von Blutkonzentraten sind aktuelle Trendthemen. Der International Blood Concentrate Day steht hierbei wie keine andere Veranstaltung für die profunde fachliche Auseinandersetzung mit der Problematik. Schon die beiden Auftaktveranstaltungen 2020 und 2021 waren ein voller Erfolg und übertrafen die Erwartungen aller Beteiligten. Dabei wurde deutlich, dass der wissenschaftlich fundierte Einsatz von Blutkonzentraten in der Regenerativen und Allgemeinen Zahnheilkunde immer stärker in den Fokus rückt.

Blutkonzentrate werden aus patienteneigenem peripherem Blut hergestellt. Dieses bioaktive autologe System optimiert durch die Unterstützung der patienteneigenen Regeneration z. B. den Erfolg dentaler Implantate. Genau so bedeutend ist der Einsatz von Eigenblutkonzentraten in der Parodontologie, wenn es z. B. darum geht, die Erhaltung des Zahnes regenerativ zu unterstützen.

Im Rahmen des wissenschaftlichen Vortragsprogramms des Blood Concentrate Day, aber auch in den begleitenden Workshops werden unter der Themenstellung „Biologisierung in der Zahnmedizin – Wo stehen wir beim Einsatz von autologen Blutkonzentraten?“ einmal mehr die unterschiedlichen Facetten des Einsatzes von Eigenblutkonzentraten in der modernen Zahnmedizin und den damit verbundenen Trend zur Biologisierung des Knochen- und Weichgewebes dargestellt.

Die intensiven Diskussionen während des Kongresses werden u. a. dazu dienen, die für den Praxisalltag so wichtigen „Take-Home Messages“ herauszuarbeiten. Das internationale Team mit renommierten Referenten aus Deutschland, Frankreich und Italien steht für höchste fachliche Qualität. **DT**

*Hinweis: Die Veranstaltung wird entsprechend der geltenden Hygiene-richtlinien durchgeführt!*

## OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig · Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-308  
Fax: +49 341 48474-290  
event@oemus-media.de  
www.oemus.com · www.bc-day.info

Biologisierung in der Zahnmedizin – Wo stehen wir beim Einsatz von autologen Blutkonzentraten?

**INTERNATIONAL BLOOD CONCENTRATE DAY**

16. September 2022  
Frankfurt am Main

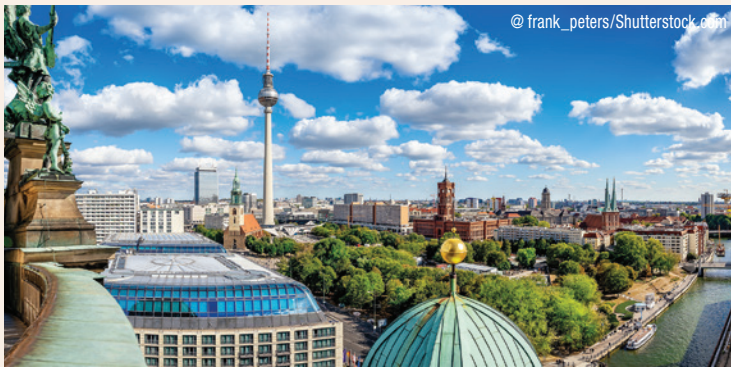
Wissenschaftliche Leitung  
Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati/Frankfurt am Main

OFFIZIELLER WISSENSCHAFTLICHER PARTNER  
**SBCB**



# „Ceramic Implants – State of the Art“

Keramikimplantate in Berlin: spannendes Programm der ISMI-Jahrestagung.



## CERAMIC IMPLANTS STATE OF THE ART



6<sup>TH</sup> ANNUAL MEETING OF ISMI

24./25. Juni 2022  
Berlin

**BERLIN** – Am 24. und 25. Juni 2022 findet im Hotel Dorint Kurfürstendamm Berlin die Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für metallfreie Implantologie e.V. (ISMI) statt. Das Programm ist ab sofort online abrufbar sowie als gedrucktes Programmheft erhältlich.

Unter der Themenstellung „Ceramic Implants – State of the Art“ lädt die International Society of Metal Free Implantology e.V. (ISMI) Ende Juni zu ihrer 6. Jahrestagung nach Berlin ein. Renommierte Experten und Anwender aus dem In- und Ausland werden an beiden Kongresstagen mit den Teilnehmern praktische Erfahrungen und aktuelle Trends beim Einsatz von Keramikimplantaten sowie biologische Aspekte der metallfreien Implantologie diskutieren.

Die zweitägige Veranstaltung beginnt am Freitag zunächst mit verschiedenen Pre-Congress Angeboten. Mit der ISMI WHITE NIGHT – diesmal eine Schiffahrt auf der Spree – klingt in entspannter Atmosphäre der erste Kongresstag aus. Der Samstag steht dann ganz im Zeichen spannender Vorträge aus Wissenschaft und Praxis. **DT**

*Hinweis: Die Veranstaltung wird entsprechend der geltenden Hygiene-richtlinien durchgeführt!*

## OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 · Leipzig · Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-308  
Fax: +49 341 48474-290  
event@oemus-media.de  
www.oemus.com · www.ismi-meeting.com

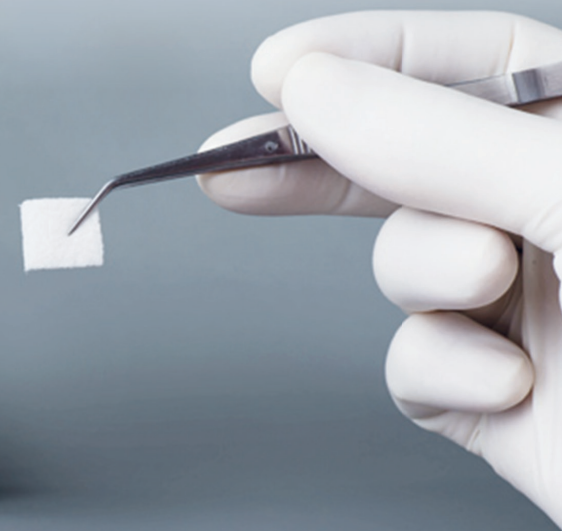
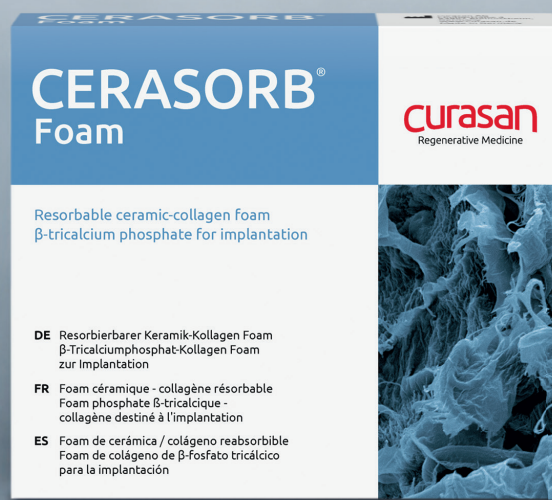


ANZEIGE

## Maximale Flexibilität

# CERASORB® Foam

- + Schneller Umbau des Augmentationsmaterials in körpereigenes 100 % bioaktives Knochengewebe
- + Einfache Handhabung durch defektgerechte Modellierung und komfortable Positionierung



„Patienten wünschen sich ästhetische, funktionale und dauerhafte Ergebnisse in einer sehr kurzen Zeit. Wenn ich diese fundamentalen Faktoren erfüllen will, ist **CERASORB® Foam** für mich die erste Wahl.“

Prof. Dr. Dr. Frank Palm  
Konstanz, Deutschland



**curasan**  
Regenerative Medicine

curasan AG  
Lindigstraße 4  
63801 Kleinostheim  
cerasorb@curasan.de  
www.curasan.de



Medical & Dental Service GmbH  
Am Damm 8  
D-56203 Höhr-Grenzhausen  
service@mds-dental.de  
www.mds-dental.de  
Exklusiver Vertriebspartner in  
Deutschland und Österreich.



## Mehr Natur, weniger Nebenwirkungen

Eine neue Formulierung könnte CHX-Therapie ändern.

Die Perio Plus-Formulierungen der Schweizer Mundgesundheitsmarke Curaprox wirken stärker als Lösungen mit der gleichen Menge an CHX. Das hat eine Studie der Universität Bern jetzt bewiesen. Dank der neuen Formulierung können Ärzte früher niedrigere Dosen CHX verschreiben und so das orale Mikrobiom schonen.

### Studienziel

Die neuen Formulierungen mit Citrox und CHX auf ihre antibakterielle Aktivität gegen planktonische Bakterien zu untersuchen, das war das Ziel dieser In-vitro-Studie. Gleichzeitig sollten Potenziale hinsichtlich der Hemmung der Biofilmbildung sowie der Einwirkung auf den bestehenden Biofilm aufgezeigt werden.

### Materialien und Methoden

Es wurden vier Curaprox-Formulierungen getestet:

- Perio Plus forte (0,2 % CHX)
- Perio Plus protect (0,12 % CHX)
- Perio Plus regenerate (0,09 % CHX)
- Perio Plus balance (0,05 % CHX)

Getestet wurde außerdem ein Curaprox-Gel:

- Perio Plus focus (0,5 % CHX)

Alle Formulierungen enthielten Citrox, Polylisin, Xylitol und VP-VA. Die Negativkontrolle war 0,9 % w/v NaCl-Lösung. Die Positivkontrollen waren CHX-Lösungen ohne Zusätze in drei verschiedenen Konzentrationen. Fünfzehn Bakterienstämme wurden in zwei Versuchsordnungen verwendet – die erste zur Nachahmung eines kariogenen Biofilms, die zweite zur Nachahmung eines parodontalen Biofilms. Beide wurden in zwei Versuchsordnungen unterteilt: die Anwendung einer Mundspülung nach mechanischer Entfernung des Biofilms, um den Einfluss auf die Biofilmbildung zu zeigen, und die Anwendung auf einen etablierten Biofilm.



### Ergebnisse


Die CHX-Formulierungen von Perio Plus waren wirksam gegen die ausgewählten oralen Bakterien, die für Biofilmmassen verantwortlich sind und die bekanntermaßen Parodontalerkrankungen verursachen. Selbst die niedrig konzentrierten Perio Plus-Formulierungen verlangsamten die kariogene Biofilmbildung stärker als die additivfreien Lösungen mit gleicher oder sogar höherer CHX-Konzentration.

„Viele Zahnärzte glauben immer noch, dass mehr mehr ist. Aber in den letzten Jahren wächst die Besorgnis über die Auswirkungen

## Die CHX-Spülung mit mehr Natur – und nachweisbar stärkerem Schutz

- Zusätzlicher Schutz zur Reduktion des Infektionsrisikos
- Bahnbrechende neue Formulierung: bewiesenermaßen effektiver als CHX alleine
- Guter Geschmack und minimale Geschmacksirritationen

von hohen Dosen von CHX auf das orale Mikrobiom“, erklärt der Curaprox-Inhaber Ueli Breitschmid. Seit über 60 Jahren ist die Schweizer Marke engagiert in ihrer Mission, die Zahnmedizin weg von der reinen Restauration zu bringen und ganzheitliche Mundgesundheitsprodukte und -konzepte zu fördern. „Die Ergänzung einer niedrigeren CHX-Dosis mit Additiven ermöglicht es Zahnärzten, eine niedrigere Dosis CHX sofort einzusetzen. Unser Ziel ist eine Mundspülung mit der Wirkung einer klassischen 0,2%igen CHX-Mundspülung, nur mit weniger Nebenwirkungen. Weniger CHX bedeutet weniger Schaden für das Mikrobiom und eine gesunde Symbiose der oralen Mikroflora.“

Die vollständige Studie finden Sie unter <https://bit.ly/3yi0KYW>. 

Für Österreich und Deutschland:

**Curaden Germany GmbH**

Tel.: +49 7249 9130610 · [www.curaprox.com](http://www.curaprox.com)

Für die Schweiz:

**Curaden AG**

Tel.: +41 44 7444646 · [www.curaprox.ch](http://www.curaprox.ch)

Infos zum Unternehmen



## META Tower – die Praxisversorgung

Kompressor, Absaugung und Amalgamabscheidung in einem Schrank!

Nicht immer können Zahnarztpraxen notwendige Dentalgeräte wie Saugsysteme und Kompressoren in einem eigenen Raum, dem sogenannten Maschinenraum, zusammenführen. Praxisflächen sind begrenzt und bieten keinen eigenen Installationsraum für die Praxisversorgung mit Druck- und Saugluft.

Saugsysteme und Kompressoren müssen infolgedessen in die eigentlichen Praxisräume integriert werden. Dies stellt Praxisplaner und Einrichter vor erhebliche Probleme. Neben rein funktionalen und hygienischen Anforderungen muss die Planung hohen ästhetischen Ansprüchen gerecht werden.

METASYS vereint in seinen META Tower Modellen Kompressoren, Saugsysteme und Amalgamabscheidung\* in einem


formschönen und geräuschdämmenden Metallgehäuse. Der META Tower ermöglicht eine platzsparende Positionierung auf kleinstem Raum und bietet höchste qualitative Leistungsparameter in all seinen Einzelkomponenten – und erfüllt somit alle Erwartungen an Funktion und Ästhetik.

Die in die Klasse IIa eingestufteten META Air Kompressoren mit moderner Membrantrocknungstechnologie versorgen die Dentaleinheiten mit hygienischer Druckluft. Im Bedarfsfall ist eine Nachrüstung mit einem Sterilfilter möglich, um sterile Druckluft zu erzeugen.

Während die Kompressoreinheit im oberen Teil des META Towers eingebaut ist, befindet sich im unteren Teil das Saugsystem EXCOM hybrid mit einem konstant hohen Unterdruck von 180 mbar. EXCOM hybrid verbindet Nass- und Trockenabsaugungstechnologie in einem einzigen Gerät.

Die zentralen, wartungsfreien Amalgamabscheider ECO II bzw. ECO II Tandem funktionieren auf Sedimentationsbasis und runden die METASYS Komplett-Lösung für die Praxisversorgung ab.\* ECO II und ECO II Tandem überzeugen durch ihre einfache Funktion ohne jegliche elektrischen Bauteile.

Die Verbindung des META Towers zu den einzelnen Behandlungseinheiten erfolgt an einem zentralen Anschlusspunkt am Gehäuse. Dies reduziert Planungs- und Installationsaufwand. Hochwertige Dämmschichten gewährleisten einen geräuscharmen Betrieb mit nur 54 dB.

Der META Tower ist in unterschiedlichen Ausführungen für unterschiedliche Praxisgrößen erhältlich. 

\* nur Modelle A2 und A5

**METASYS  
Medizintechnik GmbH**

Tel.: +43 512 205420  
[www.metasys.com](http://www.metasys.com)

Infos zum Unternehmen



## Reinigungs- und Desinfektionstücher

SciCan senkt den Preis für OPTIM 1 um mehr als 40 Prozent.


Schnell mal desinfizieren – was mittlerweile im Alltag für viele Menschen zur Routine gehört, ist für Zahnarztpraxen seit Langem wichtiger Bestandteil im Infektionsschutz. Umso erfreulicher, wenn einer der Marktführer in der Infektionskontrolle den Preis für sein Reinigungs- und Desinfektionsmittel dauerhaft senkt. Wie die Firma SciCan aus der COLTENE-Unternehmensgruppe mitteilt, werden die OPTIM 1 Tücher ab sofort um mehr als 40 Prozent günstiger. „Die global enorm gestiegene Nachfrage macht eine günstigere Produktion möglich. Wir freuen uns, dass wir diesen Vorteil an die Zahnarztpraxen weitergeben können“, sagt Stefan Helsing, COO der COLTENE Gruppe.

### Breites Wirkspektrum bereits nach 60 Sekunden Einwirkzeit

Die Desinfektionstücher haben sich in der Praxis vor allem durch ihre Kombination aus schneller, sicherer und schonender Anwendung bewährt. Bereits eine einminütige Wirkzeit reicht aus, um ein sehr breites Spektrum an Viren und Bakterien abzudecken. OPTIM 1 ist nachweislich wirksam gegen schwer abzutötende Krankheitserreger wie Polioviren, Adenoviren, MNV und SV40. Die viruzide Wirksamkeit nach 30 Sekunden Kontaktzeit gilt auch für das Coronavirus COVID-19, das SARS-assoziierte Coronavirus und das Middle East Respiratory Syndrome Coronavirus (MERS).

### Reinigung und Desinfektion in einem Schritt

Neben der Preissenkung sparen OPTIM 1 Tücher auch unter einem anderen Aspekt Geld: Organische Ablagerungen werden mit OPTIM 1 entfernt und die Flächen dabei gleichzeitig desinfiziert. Da Reinigung und Desinfektion also in nur einem Arbeitsschritt durchgeführt werden können, benötigen Zahnarztpraxen nur noch ein Tuch und reduzieren ihre Verbrauchsmenge.

Gleichzeitig sind die Tücher schonend – für alle Anwendungen und sämtliche Oberflächen. Das Reinigungs- und Desinfektionsmittel ist nicht toxisch, verursacht keine Reizungen der Haut, Augen oder Atemwege und kann auf eine Kennzeichnung mit GHS-Gefahrensymbolen, -Signalwörtern oder -Hinweisen verzichten. Zudem ist es kompatibel mit einer Vielzahl an harten, nicht porösen Materialien und Oberflächen. Damit gibt OPTIM 1 Praxen die Gewissheit, alle Richtlinien und Vorgaben zu erfüllen und gleichzeitig ihre Patienten, das Team und die Umwelt zu schützen. 

**SciCan GmbH**

Tel.: +49 7561 98343-0 · [www.scican.com](http://www.scican.com)



## Kompromisslos alles im Blick

Die neue Winkelstück-Linie Nova von Bien-Air sorgt in jeder Situation für optimale Sichtverhältnisse.

Zahnmedizin ist Präzisionsarbeit, bei der es im Sinne der Erhaltung von Zahnhartsubstanz oft um Hundertstelmmillimeter geht. Nur ein uneingeschränkter, störungsfreier Blick auf das Behandlungsfeld garantiert dabei optimale Ergebnisse. Die neue Winkelstück-Linie Nova mit kleinerem Kopf und einteiligem, schmalen Handgriff aus dem Hause Bien-Air Dental vergrößert das Sichtfeld und erleichtert den Zugang selbst zu den hintersten Teilen der Mundhöhle.



Seit mehr als 60 Jahren strebt das Schweizer Unternehmen Bien-Air nach nützlichen Innovationen, maximaler Ergonomie sowie extremer Zuverlässigkeit und unterstützt dank dieser Philosophie Behandler weltweit bei ihrer täglichen Arbeit. Schließlich spiegelt sich die Wertigkeit und Zuverlässigkeit seiner Instrumente in der Qualität und Präzision der zahn-

ärztlichen Behandlung wider. Bei der Nova-Produktentwicklung lag der Fokus von Anfang an auf der Minimierung der Nachteile eines klassischen Winkelstücks. Die Erhöhung des Verwendungskomforts durch die Reduzierung von Vibrationen und damit des Geräuschpegels standen dabei ganz oben auf der Anforderungsliste.

### Leichtigkeit trifft Beständigkeit

Die Herstellung aus rostfreiem Stahl, der zweimal leichter als Messing ist, macht das Nova zum leichtesten Winkelstück der gesamten Bien-Air Produktreihe. Beim täglichen Gebrauch profitieren Behandler von der verbesserten Ergonomie und der reduzierten Handgelenkbeanspruchung. Gleichzeitig verringert die Materialwahl den Verschleiß des Winkelstücks erheblich und macht es viermal stoßresistenter. Um die Reibung so gering wie möglich zu halten, wurden zudem die Cyclo-Verzahnungen optimiert. Die Ausstattung des Spannsystems mit einer neuen PVD-Beschichtung verbessert die Zuverlässigkeit des Öffnungs- und Schließmechanismus und erhöht so zusätzlich die Lebensdauer.

### Erhöhte Zuverlässigkeit und Sicherheit

Das eingebaute Rückschlagventil verringert den Rückfluss von Flüssigkeiten aus der Mundhöhle in die Schläuche der Dentaleinheit drastisch. Zudem minimiert der Schutzmechanismus Sealed Head den Saugeffekt von Flüssigkeiten in den Instrumentenkopf deutlich. So wird das Risiko von Kreuzkontaminationen erheblich reduziert. Die in den thermisch isolierten Keramik-Druckknopf des Nova-Kopfes integrierte patentierte Erhitzungsbegrenzungstechnologie Cool Touch+ verhindert zugleich jeglichen Wärmestau und reduziert somit die Verbrennungsgefahr der Patienten.

### Fazit

Mit dem Beginn der Entwicklung des neuen Winkelstücks Nova hatten die Produktentwickler nur ein Ziel: keine Kompromisse mehr einzugehen. Der kleinere Kopf, die Feinheit des Handgriffs, seine Leichtigkeit, seine Geräuscharmheit sowie seine lange Lebensdauer sind die besten Belege für das Einhalten dieses Kundenversprechens. **DI**

**Bien-Air Deutschland GmbH**

Tel.: +49 761 45574-0

**Bien-Air Dental SA**

Tel.: +41 32 3446464

www.bienair.com

Infos zum Unternehmen



## Ein Instrument für perfekte Kontaktpunkte

PerForm™ im Set mit zwei Instrumenten für große und kleine Kavitäten.

Das PerForm™ Approximalkontakt-Instrument von Garrison Dental Solutions gibt dem Zahnarzt die absolute Kontrolle über die Gestaltung der interproximalen Kontakte bei Seitenzahnrestorationen mit Komposit. Egal, welches Matrizensystem Sie verwenden, die einfache Ziehen/Drücken-Technik des PerForm™ Instruments hält die Matrize und das Kompositmaterial in der idealen Position. Die Polymerisierungslampe wird direkt auf die einzigartige Relieflinse gehalten, die hilft, das Licht tief in die Approximalkavität zu leiten. Nach dem Aushärten wird der PerForm™ Kontaktformer einfach entfernt und die Restauration ist vollendet – mit perfekt geformten, festen Kontaktpunkten.



PerForm™ ist in einem Set mit zwei Instrumenten sowohl für große als auch kleine Kavitäten erhältlich. Jedes Instrument ist auf der einen Seite mit einem mesialen Kontaktformer und auf der anderen Seite mit einem distalen Kontaktformer ausgestattet. Sorgfältig entwickelte Spitzen formen das Komposit während der Polymerisierung ohne die Gefahr, dort stecken zu bleiben. Das Instrument ist voll auto-klavierbar und perfekt geeignet, um jedes Matrizensystem oder jede Matrizenbandtechnik zu komplettieren.

Der PerForm™ Kontaktformer ist über Garrison Dental Solutions oder Ihr Dentaldepot bestellbar. **DI**

**Garrison Dental Solutions**

Tel.: +49 2451 971-409 · www.garrisondental.com

ANZEIGE

# META Tower

KOMPRESSOR, ABSAUGUNG UND AMALGAMABSCHIEDUNG IN EINEM SCHRANK

Für die Praxisversorgung auf engem Raum bietet der META Tower höchste qualitative Leistung in all seinen Einzelkomponenten und erfüllt alle Erwartungen an Funktion sowie Ästhetik.

- >> Platzsparend auf nur 0,36 m<sup>2</sup> Stellfläche
- >> Geräuscharm mit nur 54 dB im Funktionsmodus
- >> Ästhetisch im formschönen, blauen Metallgehäuse



**METASYS**  
protect what you need

# Monatliche Webinare für das gesamte Praxisteam

Digital und kostenfrei  
Fortbildungspunkte sammeln

JETZT  
TERMINE  
CHECKEN UND  
ANMELDEN!



Volle Terminkalender, neue Aufgaben – die physischen und mentalen Anforderungen an Zahnärzte und ihre Teams steigen an. Mit der neuen digitalen Fortbildungsreihe Oral-B UP TO DATE @HOME – „Good for your patients. Good for you.“ verknüpft Oral-B wissenschaftliche Vorträge von renommierten Spezialisten mit Beiträgen, die einen holistischen Blick auf Gesundheit im Kontext des stressigen Praxisalltags ermöglichen.

Ab Juni erwartet die Teilnehmer jeden Monat ein neues Webinar zu neuen Frage- und Problemstellungen. Für die Teilnahme an der gemäß §95d SBG V als Fortbildung anerkannte Veranstaltung erhalten Zahnärzte in der Regel zwei Fortbildungspunkte. Für die Praxisteam-Mitglieder werden Teilnahmezertifikate ausgestellt.

## NEUE TERMINE – JETZT VORMERKEN UND REGISTRIEREN:

- |            |  |
|------------|--|
| 15.06.2022 | Die professionelle Mundgeruch Sprechstunde                         |
| 01.07.2022 | Gesund im Mund – na und?   |
| 22.07.2022 | Nachhaltigkeit in der Zahnarztpraxis                               |
| 26.08.2022 | Probieren geht über Studieren – auch Zähneputzen will gelernt sein |
| 30.09.2022 | Quick-Win Mentaltechniken  |



Über den QR-Code gelangen  
Sie zur Anmeldung.

## GOOD FOR YOUR PATIENTS. GOOD FOR YOU.

Eine neue Fortbildungsreihe zur fachlichen Weiterbildung und persönlichen Weiterentwicklung

Der Themenschwerpunkt der Webinarreihe „Whole Body Health“ geht über zahnmedizinische Problemstellungen hinaus. Auch die Frage, wie Praxisteams den allfälligen –

häufig mit Stress verbundenen – Anforderungen begegnen können, wird von Experten beantwortet.